

# **POLITISCHE GEMEINDE WUPPENAU**



**Rechnung 2013**

**Budget 2014**

Einladung zur Gemeindeversammlung am  
Dienstag 1. April 2014, 20:00 Uhr  
in der Turnhalle Wuppenau



# TRAKTANDEN

- 1 Wahl von 2 Stimmenzähler
- 2 Protokoll Gemeindeversammlung vom 27. März 2013
- 3 Jahresrechnung 2013
- 4 Budget 2014
- 5 Steuerfuss 2014 (Antrag 58%, bisher 60%)
- 6 Beschluss Zonenplan
  - Gesamtrevision Zonenplan (ohne a., b. und c.)
  - a. Anpassung Hosenruck, Teil der Parzelle 655
  - b. Anpassung beim Schulhaus Wuppenau
  - c. Anpassung hinter Dorfmarkt Wuppenau
- 7 Genehmigung Reglement 2014  
Friedhof- & Bestattungswesen
- 8 Genehmigung Reglement 2014  
Gebühren für Verwaltungsaufgaben 2014
- 9 Mitteilungen
- 10 Allgemeine Umfrage

## DER GEMEINDERAT

### P.S.

Die Gemeindebehörde lädt im Anschluss an die diesjährige Gemeindeversammlung wie gewohnt unsere Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zu einem reichhaltigen Apéro ein.

Zu diesem Anlass sind speziell die Neuzuzüger des letzten Jahres eingeladen.

Der Gemeinderat freut sich, wenn in dieser Form neue Kontakte unter unserer Bevölkerung entstehen.

# Inhaltsverzeichnis

2	Protokoll Gemeindeversammlung vom 27. März 2013	5
3	Jahresrechnung 2013	8
4	Budget 2014	8
5	Steuerfuss 2014 (Antrag 58%, bisher 60%)	9
6	Beschluss Zonenplan	10
7	Genehmigung Reglement „Friedhof- und Bestattungswesen“	10
8	Genehmigung Reglement „Gebühren für Verwaltungsaufgaben“	10
9	Anhang 1 – Laufende Rechnung 2013 und Budget 2014 Zusammenfassung funktionale Gliederung	11
10	Anhang 2 – Laufende Rechnung 2013 und Budget 2014 Zusammenfassung Artengliederung	11
11	Anhang 3 – Laufende Rechnung 2013 und Budget 2014 Zusammenfassung funkt. Gliederung – Dienststellen	12
12	Anhang 4 – Investitionsrechnung 2013 und Budget 2014	13
13	Anhang 5 – Bestandesrechnung 2013	14
14	Anhang 6 – Laufende Rechnung 2013 und Budget 2014, Details funktionale Gliederung	17
15	Anhang 7 – Rechnungsgenehmigung 2013 durch Gemeinderat	36
16	Anhang 8 – Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2013	37
17	Anhang 9 – Finanzkennzahlen von 2006 bis 2013	38
18	Anhang 10 – Verteiler Steuerertrag 2013 an Pflugschaften	41
19	Anhang 11 – Finanzplanung 2014 – 2019	42
20	Anhang 12 – Rechnung 2013 Lt René-Moser-Stiftung	43
21	Anhang 13 – Rechnung 2013 Bodenfonds Wuppenau	44
22	Anhang 14 – Traktandum 6 – Revision Zonenplan	45
23	Anhang 15 – Reglement „Friedhof- und Bestattungswesen“	48
24	Anhang 17 – Behördenverzeichnis	54

## 2 Protokoll Gemeindeversammlung vom 27. März 2013

---

<b>Vorsitz</b>	HP. Gantenbein	Gemeindeammann	<b>Ort:</b>
<b>Protokoll</b>	B. Erne	Gemeindeschreiber	Turnhalle Wuppenau
<b>Anwesend</b>	(15.3%) 120	von 786 Stimmberechtigten	
	61	einfaches Mehr	
<b>Gäste</b>	Basagic Ajke	Gast	
	Clemen Ulrike	Gast	
	Basagic Melisa	Einbürgerung (Traktandum 9)	
	Basagic Mensur	Einbürgerung (Traktandum 9)	
	Christoph Lampert	Wiler- und Thurgauer Zeitung	

---

**Datum:** Mi, 27. März 2013, 20:00 - 23:00 Uhr

- Traktanden:**
1. Wahl von 2 Stimmezähler
  2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. April 2012
  3. Jahresrechnung 2012
  4. Budget 2013
  5. Steuerfuss 2012 (Antrag 60%, bisher 62%)
  6. Genehmigung Gemeindeordnung
  7. Genehmigung Reglement Elektrizitätsversorgung
  8. Ausblick Tarife 2014 der Elektrizitätsversorgung
  9. Einbürgerungsgesuch Basagic Melisa & Mensur
  10. Mitteilungen
  11. Allgemeine Umfrage
- 

Im Namen der Behörde begrüsst Gemeindeammann H.P. Gantenbein die erschienenen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur heutigen Gemeindeversammlung. Zu diesem Anlass wurden auch die Neuzuzügler eingeladen.

Der Gemeindeammann informiert über die wesentlichen Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Die Stimmberechtigung aller Anwesenden mit Ausnahme der oben erwähnten Gäste sowie die gedruckt zugestellte Traktandenliste bleiben unangefochten, sodass mit deren Abwicklung begonnen werden kann.

---

### 1 Wahl von 2 Stimmezähler

Als Stimmezähler werden folgende offiziellen Urnenoffizianten vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt:

- Marcel Moser, Wuppenau
- Sonja Bommer, Hosenruck

Sie amten ebenfalls als Stimmezähler bei der geheimen Abstimmung zum Einbürgerungsgesuch unter Traktandum 9.

---

### 2 Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. April 2012

Das gedruckt zugestellte Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. April 2012 wird ohne Einwand und Gegenstimme gutgeheissen.

---

### 3 Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 274'666.23 gegenüber einem budgetierten Ausgabenüberschuss von Fr. 24'800.— ab.

Hauptgrund für diesen positiven Abschluss ist ein Sondereffekt in der öffentlichen Sozialhilfe. Der Sondereffekt erfolgte, weil in den Jahren 2010 – 2012 Leistungen in der öffentlichen Sozialhilfe erbracht wurden, welche im Jahr 2012 vollständig rückerstattet wurden. Dies bedeutete, dass in den Jahren 2010 und 2011 eine zu hohe Belastung der Rechnung erfolgt ist und im Jahre 2012 ein Überschuss generiert wurde. Diese Rückerstattung im 2012 hatte schlussendlich einen besseren Abschluss in der öffentlichen Sozialhilfe von mehr als Fr. 180'000.— zur Folge.

Der Gemeindeammann erklärt die Jahresrechnung und die wichtigsten Abweichungen.

Der Präsident der Rechnungsprüfungskommission M. Imboden erläutert die Grundlagen und das Vorgehen der jährlich durchgeführten Revision. Nach dem Verlesen des Revisorenberichtes durch M. Imboden werden die Gemeinderrechnung sowie die Nebenrechnungen der René-Moser-Stiftung und des Bodenfonds in globo ohne Gegenstimme genehmigt. Dies unter Vorbehalt, dass die Abstimmung über die Verwendung des Vorschlages gutgeheissen wird.

---

Die zweite Abstimmung betrifft die Verwendung des Vorschlages 2012, welcher mit 3 Gegenstimmen gutgeheissen wird.

- Um die Planungsgenauigkeit in der Sozialhilfe zu erhöhen, Erstellung einer Spezialfinanzierung von Fr. 200'000.—
- Rückstellung von Fr. 50'000.— für eine allfällige Übernahme des Gemeinschaftsraumes.
- Zuweisung von Fr. 24'666.23 dem Eigenkapital

---

#### 4 Budget 2013

Das Budget beinhaltet einen Ausgabenüberschuss von Fr. 10'600.—.

In der anschliessenden Diskussion meldet sich folgende Person:

**Elisabeth Niffeler:** Es wird die Frage gestellt, was sich mit der Erhöhung der Budgetposition „580.301 – Fahrdienste“ von Fr. 2'000.— auf Fr. 7'000.— auf sich hat. Der Gemeindeammann erklärt, dass die Idee besteht, einen Fahrdienst für Personen zu organisieren. Die Ausgestaltung und allfällige Umsetzung ist jedoch noch zu klären.

Das Budget wird von der Versammlung mit 3 Gegenstimmen genehmigt.

---

#### 5 Steuerfuss 2012 (Antrag 60%, bisher 62%)

Der Gemeinderat möchte mit der Reduktion des Steuerfusses die Gemeinde in Richtung des Durchschnitts im Kanton führen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die anstehenden Aufgaben in der Gemeinde auch mit der geplanten Reduktion möglich sind.

In der anschliessenden Diskussion meldet sich folgende Person:

**Roland Heuberger:** Er stellt die Frage, ob wir analog einigen Kantonen nicht in 5 Jahren ebenfalls einen Sanierungsplan nötig haben. Der Gemeindeammann erklärt, dass Wuppenau kein Steuerwettkampf durchführt und die Hausaufgaben gemacht sind (geringe Aktiven d.h. wenig Abschreibungen, keine Fremdvverschuldung d.h. keine Schuldzinsen).

Der Steuerfuss von 60% wurde mit 9 Gegenstimmen genehmigt.

---

#### 6 Genehmigung Gemeindeordnung

Die Gemeindeordnung wurde im 2012 überarbeitet und einigen neuen Gegebenheiten angepasst. Die anschliessende Vorprüfung durch den Kanton hat keinen wesentlich Handlungsbedarf gezeigt. Die bei der Vorprüfung bemerkten Punkte sowie die Feedbacks aus der Vernehmlassung durch die Bevölkerung wurden in die jetzige Version eingepflegt. Der Gemeindeammann erläutert die wesentlichen Punkte.

Der Gemeinderat beantragt die Gemeindeordnung zu genehmigen und per 1.1.2013 in Kraft zu setzen.

In der anschliessenden Diskussion melden sich folgende Personen:

**Franz Nessi:** Es wird gefragt, warum nicht eine GPK (Geschäftsprüfungskommission) sondern eine RPK (Rechnungsprüfungskommission) definiert wurde.

**Marlise Fuchs:** Es wird angemerkt, dass unter Art. 2 Absatz 4 die Erhaltung der Ortsbilder und der Eigenart der Landschaft definiert ist. Sie wünscht sich, dass dieser Artikel nicht bei allen Gemeinden gleich angewandt wird, da es scheinbar Unterschiede gibt.

Die neue Gemeindeordnung wird von der Versammlung mit 3 Gegenstimmen genehmigt.

---

#### 7 Genehmigung Reglement Elektrizitätsversorgung

Nach der Integration der Elektra in die Gemeinde war es nötig, das Reglement auf die neue Situation anzupassen, sowie auf die neuen Gegebenheiten im liberalisierten Strommarkt auszurichten. Das Reglement wurde unter Mithilfe des EKT Thurgau und der Werkkommission erstellt und vom Gemeinderat genehmigt.

Der verantwortliche Gemeinderat für die Werke, Walter Anken, erklärt die wesentlichen Punkte des Reglements.

In der anschliessenden Diskussion melden sich folgende Personen:

**Helen Pauli:** Es werden einzelne Punkte aus dem Reglement erwähnt, welche ihrer Meinung nach nicht korrekt sind. Der Gemeinderat Walter Anken hat zu den einzelnen Punkten Stellung genommen und geklärt. Frau Helen Pauli stellt den Antrag, das Reglement zurück zu stellen und zu überarbeiten.

Der Gemeindeammann stellt den Antrag zur Diskussion.

Der Antrag von Helen Pauli zur „Zurückstellung / Überarbeitung“ wurde mit 13 Stimmen abgelehnt.

**Willi Engeli:** Es wird bemerkt, dass die Photovoltaik-Produzenten damals mit einer anderen Ausgangslage erstellt wurden. Herr Anken erklärt die Veränderungen im Strommarkt und der Strommarkliberalisierung, was zwangsläufig auch einen Einfluss auf die Kostenstrukturen zur Folge hat.

Das neue Reglement „Allgemeine Bedingungen Endkunden (ABE)“ wird mit 82 Stimmen und 15 Gegenstimmen genehmigt.

## 8 Ausblick Tarife 2014 der Elektrizitätsversorgung

Die Tarife sind gemäss den gesetzlichen Vorschriften kostendeckend zu erheben. Es ist eine vollständige Trennung zwischen Netzbetrieb und Energie vorzunehmen. Allfällige Überschüsse oder Unterdeckungen sind innerhalb von 3 Jahren wieder an die Konsumenten zurückzugeben resp. einzufordern. Dies erfolgt normalerweise durch Anpassung der Tarife. Überschüsse resp. Unterdeckungen werden in der Gemeindebuchhaltung über die Spezialfinanzierungs-Konti zweckgebunden verwaltet.

Die Anpassung der Tarife wird verschoben. Es wird eine Kommission gebildet, in welcher alle Anspruchsgruppen vertreten sind (Gemeinderat, PV-Produzenten, Verbraucher)

## 9 Einbürgerungsgesuch Basagic Melisa & Mensur

Die beiden Geschwister Melisa & Mensur Basagic sind mit ihren Eltern und ihrer älteren Schwester im Jahre 1995 in die Schweiz gezogen. Seit Anfang Mai 1995 wohnt die ganze Familie in Wuppenau.

Das Einbürgerungsgesuch wurde im Januar 2010 von beiden Personen gestellt. Die Einbürgerung wurde damals jedoch zurückgestellt, weil eine wirtschaftliche Selbständigkeit (beide damals noch in der Ausbildung) nicht gegeben war. Da mittlerweile beide einen Lehrabschluss und einen Arbeitsplatz vorweisen können, wurde das Einbürgerungsverfahren auf Wunsch der beiden Gesuchsteller wieder aufgenommen. Die nötigen Prüfungen sind nun erfolgt und die eidgenössischen Einbürgerungsbewilligungen liegen vor.

Der Gemeinderat hat die beiden Einbürgerungsgesuche geprüft und beantragt, den Einbürgerungsgesuchen von Melisa & Mensur Basagic zuzustimmen. Die Einbürgerung hat in geheimer Abstimmung zu erfolgen. Die Stimmzettel werden von den beiden Urnenoffizianten verteilt, eingezogen und ausgezählt.

Die Auszählung der Stimmen zeigt folgendes Ergebnis (keine ungültigen Stimmzettel):

- Basagic Melisa            103 Ja            13 Nein            2 Leere
- Basagic Mensur            95 Ja            20 Nein            3 Leere

Die Gemeindeversammlung stimmt somit den beiden Einbürgerungsgesuchen genannter Personen zu.

Während der Auszählung wurde eine Präsentation über Wuppenau von Rachel Rentsch gezeigt, ein herzliches Dankeschön für die grosse Arbeit.

## 10 Mitteilungen

Die Richt- und Zonenplanung ist grösstenteils erledigt. Die Auflage und die allenfalls anschliessenden Einspracheverhandlungen sollen im Sommer erfolgen. Auf die innere Verdichtung soll ein spezielles Augenmerk gelegt werden. Ebenfalls ist im Bereich gegenüber dem Rest. Ilge ein Fortschritt zu verzeichnen, denn ein Investor hat die Parzelle gekauft. Ebenfalls im Bereich Kindergarten sind in den nächsten Jahren Veränderungen anstehend.

Es ist geplant, eine Kommission zu bilden, welche sich der Entwicklung der Weiler und der inneren Verdichtung annimmt. Interessierte Personen können sich auf der Kanzlei oder bei einem Gemeinderat melden.

Der Startschuss für die Neugestaltung des Abzweigers nach Zuzwil erfolgt im April 2013. Dank den Grundeigentümern Werner Hüppi und Peter Giger sowie der sich an der Planung aktiv eingebrachte Marcel Moser konnte das Projekt erfolgreich geplant und ohne Einsprachen und Probleme zur Umsetzung gebracht werden.

Das Zügeln ins neue Gemeindehaus ist in vollem Gange. Am 2. April 2013 steht die neue Verwaltung wieder für die Kunden bereit. Am 5. Mai 2013 findet der „Tag der offenen Tür“ statt.

## 11 Allgemeine Umfrage

Martin Imboden und Priska Leumann informieren über den Stand des Dorfladen VITaplus.

Am 20. April 2013 findet der Saisonschluss des Waldvereins statt, an welchem alle Einwohner herzlich eingeladen sind.

Für das Protokoll:

B. Erne  
Gemeindeschreiber

### 3 Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 256'553.63 gegenüber einem budgetierten Ausgabenüberschuss von Fr. 10'600.— ab. Dieses Ergebnis kann nicht einem wesentlichen Posten zugeschrieben werden, sondern es sind eine Vielzahl von Abweichungen (weniger Ausgaben resp. mehr Einnahmen als budgetiert), welche schlussendlich zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben. Die relevanten Abweichungen sind in der Botschaft im 14.“Anhang 6 – Laufende Rechnung 2013 und Budget 2014, Details funktionale Gliederung“ unter „Erklärungen zur Rechnung,“ kommentiert.

In den Anhängen 1 – 6 sind die detaillierten Aufstellungen der Laufenden Rechnung nach funktionaler und nach Artengliederung und neu auch nach Dienststelle, die Investitionsrechnung und die Bestandesrechnung ersichtlich. Ebenfalls sind die wesentlichen Abweichungen der Rechnung zum Budget 2013 erklärt.

Weitere Informationen zum Abschluss und zur Planung sind wie folgt ersichtlich:

- Anhang 7 – Rechnungsgenehmigung 2013 durch Gemeinderat
- Anhang 8 – Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2013
- Anhang 9 – Finanzkennzahlen von 2006 bis 2013
- Anhang 10 – Verteiler Steuerertrag 2013 an Pfllegschaften
- Anhang 11 – Finanzplanung 2014 – 2019
- Anhang 12 – Rechnung 2013 Lt René-Moser-Stiftung
- Anhang 13 – Rechnung 2013 Bodenfonds Wuppenau

Der Gewinn über Fr. 256'553.63 soll wie folgt verwendet werden:

Rückstellung - Aufenthaltsraum / Dorfplatz	SFr.	30'000.00
zusätzliche Abschreibung - Schiessanlage Wydenholz	SFr.	71'816.00
zusätzliche Abschreibung - Ant. Friedhofgeb. Wuppenau	SFr.	31'187.00
zusätzliche Abschreibung - Werkhof	SFr.	34'994.00
zusätzliche Abschreibung - Gemeindezentrum Wuppenau	SFr.	1'693.90
zusätzliche Abschreibung - Fzge. / Maschinen (Traktor)	SFr.	26'688.50
Einlage Eigenkapital	SFr.	60'174.23
<b>Total Gewinnverwendung</b>	<b>SFr.</b>	<b>256'553.63</b>

Der Gemeinderat beantragt die

- Genehmigung der Jahresrechnung 2013 und den
- Gewinn von Fr. 256'553.63 ist gemäss obiger Aufstellung zu verwenden.

### 4 Budget 2014

Das Budget beinhaltet einen Ausgabenüberschuss von Fr. 1'700.—. In den Anhängen 1 – 4 & 6 sind die detaillierten Aufstellungen des Budgets nach funktionaler und nach Artengliederung sowie die Investitionsrechnung ersichtlich. Ebenfalls sind die wesentlichen Abweichungen des Budgets resp. der Rechnung 2013 zum Budget 2014 erklärt.

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Budgets 2014.



## 5 Steuerfuss 2014 (Antrag 58%, bisher 60%)

Im Anhang 11 ist die Finanzplanung der Jahre 2014 (Budget) bis 2019 in funktionaler Gliederung aufgeführt. Ebenfalls wurde die Schlussrechnung erstellt, auf welcher ersichtlich ist, dass ein Steuerfuss von 57 - 58% in den nächsten Jahren als realistische Zielgrösse fokussiert werden kann.

Rückblickend kann gesagt werden, dass mit einer massvollen Steuerfussreduktion eine kontinuierliche Reduktion der Fremdverschuldung erreicht werden konnte und seit 2009 die Gemeinde Wuppenau keine Fremdverschuldung mehr aufweist.

Jahr	Steuerfuss	Steuerkraft	flüssige Mittel	Bruttoverschuldung	Fremdverschuldung pro Einwohner
2002	90%			4'268'000	
2003	88%			3'558'000	
2004	85%	1'142'439	968'176	3'050'000	
2005	85%	1'162'302	988'592	2'592'000	
2006	85%	1'211'035	1'019'306	2'024'450	1'663
2007	85%	1'292'499	1'090'009	1'429'027	974
2008	75%	1'299'618	975'575	636'945	213
2009	69%	1'368'478	959'234	230'000	-224
2010	65%	1'329'803	870'429	230'000	-551
2011	63%	1'363'095	864'503	211'992	-811
2012	62%	1'317'219	2'283'680	214'471	-1904
2013	60%	1'392'020	1'611'026	230'000	-1259

Der Gemeinderat beantragt den Steuerfuss der Politischen Gemeinde Wuppenau für das Jahr 2014 auf 58% festzulegen.

## **6 Beschluss Zonenplan**

Das Vorgehen und weitere Erläuterungen zur Ortsplanung sind im „Anhang 14 – Traktandum 6 – Revision Zonenplan“ auf Seite 45 abgedruckt.

Es ist wichtig, dass der neue digitalisierte Zonenplan genehmigt werden kann aufgrund der Abhängigkeiten zum ÖREB, auch wenn einzelne Anpassungen der Ortsplanung nicht genehmigt würden. Aufgrund dessen wurde die Genehmigung in 4 Teilschritte unterteilt.

Genehmigung:

Gesamtrevision Zonenplan (ohne a., b. und c.)

- a. Ortsplanung Teil „Anpassung Hosenruck, Teil der Parzelle 655“
- b. Ortsplanung Teil „Anpassung beim Schulhaus Wuppenau“
- c. Ortsplanung Teil „Anpassung hinter Dorfmarkt Wuppenau

Der Gemeinderat beantragt die Gesamtrevision des Zonenplanes nach dem obigen Vorgehen zu genehmigen und per 1.1.2014 in Kraft zu setzen.

## **7 Genehmigung Reglement „Friedhof- und Bestattungswesen“**

Das Reglement aus dem Jahre 1993 wurde an die aktuellen Gegebenheiten in Zusammenarbeit mit den einzelnen Kirchgemeinden angepasst und überarbeitet. Das Reglement ist im „Anhang 15 – Reglement „Friedhof- und Bestattungswesen“ auf Seite 48 abgedruckt.

Der Gemeinderat beantragt das Reglement „Friedhof- und Bestattungswesen“ zu genehmigen und per 1.1.2014 in Kraft zu setzen.

## **8 Genehmigung Reglement „Gebühren für Verwaltungsaufgaben“**

Im Jahre 2011 wurde die Beitrags- und Gebührenordnung einer umfassenden Überarbeitung unterzogen und im Jahre 2012 wurden noch kleinere Anpassungen vorgenommen. Das aus dem Jahre 1999 gültige „Beitrags- und Gebührenreglement“ beinhaltet ebenfalls noch den Absatz VII. – Gebühren für Verwaltungsaufgaben. Dieser Teil des alten Reglements ist immer noch gültig.

Mit der Erstellung des Reglements „Gebühren für Verwaltungsaufgaben“ wird nun auch noch dieser Teil in einem neuen Reglement abgebildet. Es ist im „Anhang 16 – Reglement „Gebühren für Verwaltungsaufgaben“ auf Seite 51 abgedruckt.

Der Unterschied zu den alten Gebühren besteht einzig in der Anpassung der Minimum-Gebühren von Fr. 5.— auf neu Fr. 10.— sowie der neuen Möglichkeit, bei nicht üblichem Postversand eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 5.— erheben zu können.

Der Gemeinderat beantragt das Reglement „Gebühren für Verwaltungsaufgaben“ zu genehmigen und per 1.1.2014 in Kraft zu setzen.

## 9 Anhang 1 – Laufende Rechnung 2013 und Budget 2014 Zusammenfassung funktionale Gliederung

	Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
<b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>640'900</b>	<b>228'000</b>	<b>586'722.13</b>	<b>244'859.20</b>	<b>621'400</b>	<b>231'400</b>
Nettoaufwand		412'900		341'862.93		390'000
<b>1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>155'700</b>	<b>79'500</b>	<b>162'810.86</b>	<b>83'132.50</b>	<b>160'600</b>	<b>94'500</b>
Nettoaufwand		76'200		79'678.36		66'100
<b>3 KULTUR / FREIZEIT</b>	<b>58'500</b>	<b>13'000</b>	<b>63'932.40</b>	<b>23'659.00</b>	<b>54'000</b>	<b>13'000</b>
Nettoaufwand		45'500		40'273.40		41'000
<b>4 G E S U N D H E I T</b>	<b>115'000</b>	<b>12'200</b>	<b>107'784.80</b>	<b>1'541.35</b>	<b>108'800</b>	
Nettoaufwand		102'800		106'243.45		108'800
<b>5 SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>356'500</b>	<b>133'000</b>	<b>265'502.85</b>	<b>103'459.10</b>	<b>286'100</b>	<b>38'000</b>
Nettoaufwand		223'500		162'043.75		248'100
<b>6 V E R K E H R</b>	<b>330'700</b>	<b>118'000</b>	<b>296'517.31</b>	<b>120'539.00</b>	<b>343'500</b>	<b>70'000</b>
Nettoaufwand		212'700		175'978.31		273'500
<b>7 UMWELT / RAUMORDNUNG</b>	<b>688'300</b>	<b>589'500</b>	<b>697'397.43</b>	<b>578'065.56</b>	<b>649'900</b>	<b>535'500</b>
Nettoaufwand		98'800		119'331.87		114'400
<b>8 V O L K S W I R T S C H A F T</b>	<b>1'235'000</b>	<b>1'217'800</b>	<b>1'160'886.67</b>	<b>1'148'304.67</b>	<b>1'114'900</b>	<b>1'088'700</b>
Nettoaufwand		17'200		12'582.00		26'200
<b>9 F I N A N Z E N / S T E U E R N</b>	<b>194'600</b>	<b>1'373'600</b>	<b>183'645.98</b>	<b>1'478'193.68</b>	<b>78'000</b>	<b>1'344'400</b>
Nettoertrag		1'179'000		1'294'547.70		1'266'400
<b>Total</b>	<b>3'775'200</b>	<b>3'764'600</b>	<b>3'525'200.43</b>	<b>3'781'754.06</b>	<b>3'417'200</b>	<b>3'415'500</b>
Ertragsüberschuss		0		256'553.63		0
Aufwandüberschuss				10'600		1'700
	<b>3'775'200</b>	<b>3'775'200</b>	<b>3'781'754.06</b>	<b>3'781'754.06</b>	<b>3'417'200</b>	<b>3'417'200</b>

## 10 Anhang 2 – Laufende Rechnung 2013 und Budget 2014 Zusammenfassung Artengliederung

	Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
<b>3 A U F W A N D</b>	<b>3'768'500</b>	<b>0</b>	<b>3'518'503.59</b>	<b>3'567.45</b>	<b>3'417'200</b>	
30 Personalaufwand	555'000	0	451'875.25	0.00	483'600	
31 Sachaufwand	2'222'700	0	2'078'637.75	0.00	2'080'900	
32 Passivzinsen	24'000	0	21'953.70	0.00	23'000	
33 Abschreibungen	92'800	0	81'229.21	207.45	50'500	
34 Ant./Beiträge ohne Zweckbindung	8'000	0	7'341.10	0.00	8'000	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	50'700	0	89'408.91	0.00	110'500	
36 Eigene Beiträge	551'200	0	471'549.20	3'360.00	486'600	
37 Durchlaufende Beiträge	12'000	0	11'200.00	0.00	12'000	
38 Einlagen in Spez. Finanzierung und Stiftungen	110'800	0	189'760.17	0.00	35'000	
39 Interne Verrechnungen	141'300	0	115'548.30	0.00	127'100	
<b>4 E R T R A G</b>	<b>6'700</b>	<b>3'764'600</b>	<b>6'696.84</b>	<b>3'778'186.61</b>		<b>3'415'500</b>
40 Steuern	0	981'000	0.00	1'013'090.40		977'000
41 Regalien und Konzessionen	0	11'000	0.00	10'976.65		11'000
42 Vermögenserträge	6'700	16'800	0.00	20'354.68		20'000
43 Entgelte	0	1'611'000	6'696.84	1'656'229.72		1'556'300
44 Anteil und Beiträge ohne Zweckbindung	0	480'000	0.00	561'660.00		459'800
45 Rückerstatt. von Gemeinwesen	0	89'500	0.00	93'243.00		90'500
46 Beiträge für eigene Rechnung	0	139'100	0.00	136'300.60		88'300
47 Durchlaufende Beiträge	0	12'000	0.00	11'200.00		12'000
48 Entnahme aus Spez. Finanzierung und Stiftungen	0	299'500	0.00	159'583.26		73'500
49 Interne Verrechnungen	0	124'700	0.00	115'548.30		127'100
<b>Total</b>	<b>3'775'200</b>	<b>3'764'600</b>	<b>3'525'200.43</b>	<b>3'781'754.06</b>	<b>3'417'200</b>	<b>3'415'500</b>
Ertragsüberschuss		0		256'553.63		0
Aufwandüberschuss				10'600		1'700
	<b>3'775'200</b>	<b>3'775'200</b>	<b>3'781'754.06</b>	<b>3'781'754.06</b>	<b>3'417'200</b>	<b>3'417'200</b>

# 11 Anhang 3 – Laufende Rechnung 2013 und Budget 2014

## Zusammenfassung funkt. Gliederung – Dienststellen

	Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag	
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>640'900</b>	<b>228'000</b>	<b>586'722.13</b>	<b>244'859.20</b>	<b>621'400</b>	<b>231'400</b>
011	Legislative	14'000	0	12'695.50	0.00	14'500	
012	Exekutive	182'000	50'500	181'458.05	84'166.40	181'500	57'800
020	Gemeindeverwaltung	344'700	125'500	309'762.13	123'419.80	324'200	136'150
029	Bauverwaltung	100'200	52'000	82'806.45	37'273.00	101'200	37'450
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>155'700</b>	<b>79'500</b>	<b>162'810.86</b>	<b>83'132.50</b>	<b>160'600</b>	<b>94'500</b>
100	Vermessung	9'500	0	25'106.65	0.00	9'500	
101	Einwohnerkontr./Zivilstandsamt	1'500	3'000	1'508.15	2'439.15	1'500	2'500
102	Vormundschaft	53'000	0	44'782.01	0.00	33'000	
140	Feuerwehr	55'500	55'500	55'259.40	55'259.40	64'000	64'000
150	Militär	3'200	1'000	159.35	2'326.50	3'200	1'000
160	Zivilschutz	33'000	20'000	35'995.30	23'107.45	49'400	27'000
<b>3</b>	<b>KULTUR / FREIZEIT</b>	<b>58'500</b>	<b>13'000</b>	<b>63'932.40</b>	<b>23'659.00</b>	<b>54'000</b>	<b>13'000</b>
300	Kultur	58'500	13'000	63'932.40	23'659.00	54'000	13'000
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>115'000</b>	<b>12'200</b>	<b>107'784.80</b>	<b>1'541.35</b>	<b>108'800</b>	
410	Kranken- und Pflegeheime	50'000	0	55'475.00	0.00	55'000	
440	Ambulante Krankenpflege	56'700	12'200	43'948.25	1'541.35	45'000	
450	Alkohol- und Drogenmissbrauch	8'000	0	8'152.00	0.00	8'500	
459	übrige Krankheitsbekämpfung	200	0	150.00	0.00	200	
470	Kontrolle Lebensmittel	100	0	59.55	0.00	100	
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>356'500</b>	<b>133'000</b>	<b>265'502.85</b>	<b>103'459.10</b>	<b>286'100</b>	<b>38'000</b>
500	Sozialversicherung	2'600	3'000	2'600.00	2'935.00	5'200	3'000
520	Krankenversicherung	99'000	0	90'266.35	3'360.00	140'000	
550	Invaldität	200	0	200.00	0.00	200	
580	Altersbetreuung	13'500	4'000	5'379.00	3'318.00	8'500	4'000
581	Oeffentliche Sozialhilfe	210'000	120'000	141'457.50	87'546.10	101'000	25'000
589	Uebrige Sozialhilfe	31'200	6'000	25'600.00	6'300.00	31'200	6'000
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>330'700</b>	<b>118'000</b>	<b>296'517.31</b>	<b>120'539.00</b>	<b>343'500</b>	<b>70'000</b>
620	Gemeindestrassen	284'700	118'000	245'439.91	120'539.00	297'500	70'000
650	Oeffentlicher Verkehr	46'000	0	51'077.40	0.00	46'000	
<b>7</b>	<b>UMWELT / RAUMORDNUNG</b>	<b>688'300</b>	<b>589'500</b>	<b>697'397.43</b>	<b>578'065.56</b>	<b>649'900</b>	<b>535'500</b>
701	Wasserversorgung	342'800	342'800	323'406.19	323'406.19	252'000	252'000
710	Abwasser	213'200	213'200	218'691.87	218'691.87	257'000	257'000
720	Abfall	22'000	20'000	27'297.05	22'407.50	28'000	13'000
740	Friedhof	30'000	1'500	19'224.52	0.00	28'000	1'500
750	Gewässer	36'500	0	44'425.85	0.00	45'600	
780	Uebrige Umwelt	15'800	12'000	16'835.05	13'560.00	16'300	12'000
790	Raumordnung	28'000	0	47'516.90	0.00	23'000	
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>1'235'000</b>	<b>1'217'800</b>	<b>1'160'886.67</b>	<b>1'148'304.67</b>	<b>1'114'900</b>	<b>1'088'700</b>
804	Landwirtschaft/Pflanzenbau	10'500	1'500	7'265.85	1'320.00	9'800	1'300
809	Flurstrassen	97'100	97'100	71'074.25	71'074.25	74'000	74'000
810	Forstwirtschaft	4'500	0	4'466.15	0.00	4'500	
820	Jagd und Fischerei	12'700	11'000	12'656.65	10'976.65	12'700	11'000
830	Tourismus	500	0	490.00	0.00	500	
840	Gewerbe / Handel	1'000	0	0.00	0.00	1'000	
850	Banken	18'500	18'000	20'010.00	20'010.00	18'000	18'000
861	Elektrizitätsversorgung Netzbetrieb	616'500	616'500	558'983.42	558'983.42	583'700	583'700
865	Elektrizitätsversorgung Energiehandel	473'700	473'700	485'940.35	485'940.35	400'700	400'700
869	Übrige Energie	0	0	0.00	0.00	10'000	
<b>9</b>	<b>FINANZEN/STEUERN</b>	<b>194'600</b>	<b>1'373'600</b>	<b>183'645.98</b>	<b>1'478'193.68</b>	<b>78'000</b>	<b>1'344'400</b>
900	Steuern	5'000	826'000	643.85	842'766.50	5'000	830'000
921	Finanzausgleich	0	460'000	0.00	539'800.00		439'800
931	Gemeindeant. Kant. Steuern	0	75'000	0.00	86'224.90		65'000
933	Gemeindeanteil Kant. Gebühren	1'000	2'000	300.00	1'850.00	1'000	2'000
940	Zinsen und Bankspesen	18'100	10'000	20'111.68	6'272.38	20'000	7'000
942	Liegenschaften Finanzvermögen	5'500	600	24'459.45	1'279.90	32'000	600
990	Abschreibungen	65'000	0	38'131.00	0.00	20'000	
995	Ausserord. Aufwendungen	100'000	0	100'000.00	0.00		
	<b>Total</b>	<b>3'775'200</b>	<b>3'764'600</b>	<b>3'525'200.43</b>	<b>3'781'754.06</b>	<b>3'417'200</b>	<b>3'415'500</b>
	Ertragsüberschuss	0		256'553.63		0	
	Aufwandüberschuss		10'600		0.00		1'700
		<b>3'775'200</b>	<b>3'775'200</b>	<b>3'781'754.06</b>	<b>3'781'754.06</b>	<b>3'417'200</b>	<b>3'417'200.00</b>

## 12 Anhang 4 – Investitionsrechnung 2013 und Budget 2014

	Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>					
	730'000	0	732'110.30	0.00		
<b>090</b>	<b>Verwaltungsliegenschaften</b>					
	730'000	0	732'110.30	0.00		
503	Gemeindezentrum Wuppenau		732'110.30			
	730'000					
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>					
	0	55'000	192.60	118'580.00		55'000
<b>700</b>	<b>Wasserversorgung</b>					
	0	25'000	0.00	51'000.00		25'000
610.09	Wasseranschlussgebühren		51'000.00			25'000
		25'000				
<b>710</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>					
	0	30'000	192.60	67'580.00		30'000
501.19	Kanal AbwPW H'ruck-Zuzwil		192.60			
501.20	Kanal AbwPW H'ruck-Zuzwil o.MWSt					
610.02	Anschlussgeb. ARA/Kanäle		67'580.00			30'000
		30'000				
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>					
	0	25'000	0.00	61'975.00		25'000
<b>861</b>	<b>Elektrizitätsversorgung Netzbetrieb</b>					
	0	25'000	0.00	61'975.00		25'000
610.01	Elektraanschlussgebühren		61'975.00			25'000
		25'000				
<b>9</b>	<b>FINANZEN</b>					
	80'000	730'000	180'555.00	732'302.90		
<b>999</b>	<b>Abschluss</b>					
	80'000	730'000	180'555.00	732'302.90		
590	Passivierte Einnahmen		180'555.00			
	80'000					
690	Aktivierte Ausgaben		732'302.90			
		730'000				
<b>Total</b>	810'000	810'000	912'857.90	912'857.90	0	80'000
	Einnahmenüberschuss		0.00		80'000	
		0				
	Ausgabenüberschuss		0.00			0
		0				
	810'000	810'000	912'857.90	912'857.90	80'000.00	80'000.00

## 13 Anhang 5 – Bestandesrechnung 2013

Die Rechnungsstellungen wurden weiter automatisiert. Dies hat zur Folge, dass die Erträge bei Rechnungsstellung direkt verbucht werden und der offene Posten in den Debitoren verwaltet wird (Konto 1015.05).

Die Wil Mobil AG hat ihre Aktionärsstruktur gestrafft. Dies hatte zur Folge dass die Aktien mit einem Gewinn von Fr. 659.90 verkauft wurden. Ebenfalls wurde die Pfandbriefzentrale der Schweizer Gemeinden aufgelöst. Die Rückgabe erfolgte zu pari.

Nebst den ordentlichen Abschreibungen erfolgte auch mit den einmaligen Anschlussgebühren eine weitere Reduktion der Sachanlagen.

An der Gemeindeversammlung vom 31. März 2010 wurde der Kredit von Fr. 980'000.— gewährt zur Planung und Erwerb des Stockwerkeigentums mit Einrichtung für Büroräumlichkeiten der Gemeindeverwaltung. Die Schlussrechnung zeigt einen Betrag von Fr. 990'033.90. Die Abweichung von Fr. 10'033.90 ist begründet auf den Mehrkosten für den Windfang beim Eingang, welcher je hälftig auf das Gemeindehaus und Bushäuschen verteilt wurde. Mit der Auflösung der Rückstellungen von Fr. 550'000.— und den bereits getätigten Abschreibungen resultiert per Ende 2013 ein Betrag von Fr. 401'693.90 für das Gemeindezentrum.

Die EW Ringleitung Heiligkreuz – Rudenwil – Hosenruck ist fertig gestellt und in Betrieb. Hierfür wurden die Rückstellungen für die „EW Ringleitung Heiligkreuz – Hosenruck“ und die „EW Transformatorenstation Rudenwil“ über Total Fr. 235'000.— aufgelöst.

Für die im 2013 budgetierten jedoch noch nicht fertig gestellten und abgerechneten Arbeiten wurden entsprechende Rückstellungen für die noch abzurechnenden Tätigkeiten gebildet.

- Fr. 95'000.— EW – Rückstellung Transformatorenstation Hosenruck
- Fr. 95'000.— Wasserversorgung – Neubau Druckreduzierung Wuppenau
- Fr. 115'000.— Wasserversorgung – Ringleitung Heiligkreuz - Grobenbach

## 13.1 Aktiven

		Bestand am 31.12.2013		Bestand am 01.01.2013		Veränderung
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>3'403'152.03</b>	<b>100.00%</b>	<b>4'206'185.22</b>	<b>100.00%</b>	<b>-803'033.19</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>2'779'393.03</b>	<b>81.67%</b>	<b>3'281'507.24</b>	<b>78.02%</b>	<b>-502'114.21</b>
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>1'611'025.88</b>	<b>47.34%</b>	<b>2'283'679.71</b>	<b>54.29%</b>	<b>-672'653.83</b>
1000	Kassa	2'542.15		5'604.05		-3'061.90
1001	PC 85-969-3	953'266.01		1'549'791.15		-596'525.14
1002	RBN cc 20822.01	565'221.29		626'907.97		-61'686.68
1003	TKB cc 5172-10	89'996.43		101'376.54		-11'380.11
1005	RBW cc 76235.74					
1006	RBW MSK 76'235.67					
<b>101</b>	<b>Guthaben</b>	<b>1'113'303.86</b>	<b>32.71%</b>	<b>907'220.18</b>	<b>21.57%</b>	<b>206'083.68</b>
1012.1	Steuereingang (Gesamt)	490'721.75		327'459.05		163'262.70
1012.2	Pauschale Steueranrechnung	-549.75				-549.75
1012.4	Quellensteuern Ausländer					
1015	Verrechnungssteuer	212.76		616.09		-403.33
1015.03	Debitor MWSt	20'965.05		25'183.74		-4'218.69
1015.04	Debitoren Wasser/Abwasser	238'712.15		235'317.25		3'394.90
1015.05	Debitoren Modulrg.	76'463.55		10'111.70		66'351.85
1015.06	Debitoren Hundesteuern	720.00		840.00		-120.00
1015.07	Debitoren Elektrizitätsversorgung	250'318.95		198'456.20		51'862.75
1015.08	Rappenrundungs-Ausgleichkonto					
1015.11	Abwasser Vorsteuer 8 % LR					
1015.12	Abwasser Vorsteuer 8 % IR					
1015.14	Abwasser MWSt Rappenrundung					
1015.21	Wasser Vorsteuer 8 % LR					
1015.22	Wasser Vorsteuer 8 % IR					
1015.23	Wasser Vorsteuer 2.5 % LR					
1015.31	EW Vorsteuer 8 % LR					
1015.32	EW Vorsteuer 8 % IR					
1015.34	EW MWSt Rappenrundung					
1019	Andere Debitoren	35'739.40		108'789.50		-73'050.10
1019.4	Debitoren Elektra 2011			446.65		-446.65
<b>102</b>	<b>Anlagen</b>	<b>16'872.00</b>	<b>0.50%</b>	<b>22'212.10</b>	<b>0.53%</b>	<b>-5'340.10</b>
1020	Aktien WillMobil AG			340.10		-340.10
1021.1	Ant.Schein RBW					
1022.	Ant.Schein CH-Gemeinden			5'000.00		-5'000.00
1023.1	Wald Espelholz, Gabris					
1023.2	Parz. 285 bei Werkhof					
1023.3	Parz. 1477 Biotop Welfensberg					
1023.5	Parz. 1413 b/Weiherdamm					
1023.51	Parz. 285 Wiese, Werkhof	1.00		1.00		
1023.52	Parz. 428 Wiese, Weiherdamm	1.00		1.00		
1023.53	Parz. 585 Wiese, Scheibenstand	1.00		1.00		
1023.54	Parz. 1294 Wiese, Werkhof	1.00		1.00		
1023.55	Parz. 1321 Wiese Geere, Regenklärbecken H'ruck	1.00		1.00		
1023.56	Parz. 1371 Wiese Greutisbärg, Wasservers.	1.00		1.00		
1023.57	Parz. 1413 Wiese, Weiherdamm	16'860.00		16'860.00		
1023.58	Parz. 1474 Wiese, Kiesfang Geftenau	1.00		1.00		
1023.71	Parz. 16 Wald, Freihof	1.00		1.00		
1023.72	Parz. 74 Wald, Weid	1.00		1.00		
1023.73	Parz. 783 Wald Mosersholz, Scheidweg	1.00		1.00		
1023.74	Parz. 1036 Wald Oberespeli, Petersburg	1.00		1.00		
1023.80	Parz. 1477 Biotop, Welfensberg	1.00		1.00		
<b>103</b>	<b>Transitorische Posten</b>	<b>38'191.29</b>	<b>1.12%</b>	<b>68'395.25</b>	<b>1.63%</b>	<b>-30'203.96</b>
1039	Transitorische Aktiven	38'191.29		68'395.25		-30'203.96
<b>11</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>623'759.00</b>	<b>18.33%</b>	<b>924'677.98</b>	<b>21.98%</b>	<b>-300'918.98</b>
<b>114</b>	<b>Sachgüter</b>	<b>623'759.00</b>	<b>18.33%</b>	<b>924'677.98</b>	<b>21.98%</b>	<b>-300'918.98</b>
1141.1	Gemeindestrassen	169'743.00		184'504.00		-14'761.00
1141.2	Kanäle	1.00		1.00		
1141.21	Kanal H'ruck-Zuzwil m/Aufhebung			2'620.18		-2'620.18
	Abwasserpumpwerk					
1141.3	Wasserversorgung	1.00		132'216.70		-132'215.70
1141.5	ARA Zuzwil, Anteil	1.00		124'589.00		-124'588.00
1141.6	ZAB, Ant. Deponie Rizentaa	1.00		1.00		
1141.71	EW, Zähler und Apparate	1.00		1.00		
1141.72	EW, Erschliessungen	1.00		1.00		
1141.73	EW, Trafo	1.00		1.00		
1143.1	Feuerwehmagazin	1.00		1.00		
1143.2	Zivilschutz Kommandoposten	1.00		1.00		
1143.4	Schiessanlage Wydenholz	1.00		78'063.00		-78'062.00
1143.5	Ant. Friedhofgeb. Wuppenau	1.00		33'900.00		-33'899.00
1143.6	Werkhof	54'000.00		96'733.00		-42'733.00
1143.7	Gemeindezentrum Wuppenau	400'000.00		238'678.60		161'321.40
1146.1	Büromaschinen	1.00		1.00		
1146.2	Fzge./Maschinen (Traktor)	1.00		33'362.50		-33'361.50
1146.3	Ant. TLF/Material	1.00		1.00		
1146.4	Zivilschutzmaterial	1.00		1.00		
1149.	Vermessung/Vermarkung	1.00		1.00		

## 13.2 Passiven

		Bestand am 31.12.2013		Bestand am 01.01.2013		Veränderung
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>3'403'152.03</b>	<b>100.00%</b>	<b>4'206'185.22</b>	<b>100.00%</b>	<b>-803'033.19</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>1'037'258.97</b>	<b>30.48%</b>	<b>1'382'559.20</b>	<b>32.87%</b>	<b>-345'300.23</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>803'258.97</b>	<b>23.60%</b>	<b>1'168'088.05</b>	<b>27.77%</b>	<b>-364'829.08</b>
2000.00	Kreditoren (automatisch)	261'232.75				261'232.75
2000.11	Durchlaufkonto AHV					
2000.12	Durchlaufkonto Pensionskassen					
2000.13	Durchlaufkonto KU-Versicherung					
2000.14	Durchlaufkonto Debitoren-Zahlungen					
2000.20	Steuer Guthaben Staat	144'276.35		172'529.70		-28'253.35
2000.21	Steuer Guthaben Pflegeschäften	215'192.85		247'294.15		-32'101.30
2000.22	Steuer Guth. Dir. Bundessteuer	3'125.65		5'350.65		-2'225.00
2000.30	übrige Kreditoren	172'973.95		740'851.75		-567'877.80
2000.31	Kreditoren Elektra 2011					
2000.40	Kreditoren IPV (an Gde)			4'620.00		-4'620.00
2001	Vermögensverwaltungen	4'690.85		-2'558.20		7'249.05
2009	Kreditor MWSt	1'766.57				1'766.57
2009.01	Abwasser Umsatz 8 %					
2009.02	Wasser Umsatz 2.5 %					
2009.03	EW Umsatz 8 %					
<b>201</b>	<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>0.00</b>		<b>-15'528.85</b>	<b>-0.37%</b>	<b>15'528.85</b>
2019	Durchlaufende Beträge					
2019.2	Geldausgleich Lärchenweg			-15'528.85		15'528.85
<b>202</b>	<b>Konsolidierte Schulden</b>	<b>230'000.00</b>	<b>6.76%</b>	<b>230'000.00</b>	<b>5.47%</b>	<b>0.00</b>
2020.8	Darlehen RM-Stiftung	160'000.00		160'000.00		
2020.9	Darlehen Bodenfonds	70'000.00		70'000.00		
<b>205</b>	<b>Transitorische Posten</b>	<b>4'000.00</b>	<b>0.12%</b>	<b>0.00</b>		<b>4'000.00</b>
2050	Transitorische Passiven	4'000.00				4'000.00
<b>22</b>	<b>Spezialfinanzierungen</b>	<b>1'665'023.38</b>	<b>48.93%</b>	<b>2'182'930.57</b>	<b>51.90%</b>	<b>-517'907.19</b>
<b>228</b>	<b>Spez.-Vorfinanzierungen</b>	<b>1'665'023.38</b>	<b>48.93%</b>	<b>2'182'930.57</b>	<b>51.90%</b>	<b>-517'907.19</b>
2280.1	Feuerwehr (SpezF)	33'404.55		17'778.25		15'626.30
2280.2	Wasserversorgung (SpezF)	96'472.66		242'866.98		-146'394.32
2280.3	Flurstrassenkonto (SpezF)	104'493.00		194.20		104'298.80
2280.4	Bühnenfonds	2'358.00		2'358.00		
2280.7	Elektrizitätsversorgung Netznutzung (SpezF)	286'909.62		274'912.02		11'997.60
2280.8	Elektrizitätsversorgung Energie (SpezF)	131'623.29		151'818.53		-20'195.24
2281.2	Abwasser (SpezF)	172'712.31		209'917.24		-37'204.93
2281.3	öffentliche Schutzräume (SpezF)					
2281.4	NHG (SpezF)	52'679.95		58'715.35		-6'035.40
2281.5	Fürsorge (SpezF)	200'000.00		200'000.00		
2282.1	Deckbelag Alpsteinweg (spätere Ausf.)	7'000.00		7'000.00		
2282.4	Meisenweg (spätere Ausführung)	6'301.25		6'301.25		
2282.5	Gemeindezentrum Wiesental (Vorfinanz.)			550'000.00		-550'000.00
2282.6	Kanal H'ruck-Zuzwil (Vorfinanz.)					
2282.7	Deckbelag Wiesengrund (spätere Ausf.)	30'000.00		30'000.00		
2282.8	Speerstrasse (spätere Ausf.)	10'000.00		10'000.00		
2282.9	Deckbelag Lärchenweg (spätere Ausf.)	7'068.75		7'068.75		
2283.0	Wasserstrg und Druckred. (spätere Ausf.)					
2283.1	Steuern EW 2011 (Rückst.)					
2283.2	Ringleitung H'kreuz-Rudenwil (Vorfinanz.)			105'000.00		-105'000.00
2283.3	Rückstellung EW Netzbetrieb (Vorfinanz.)	135'000.00		135'000.00		
2283.4	Rückstellung EW Rudenwil (Vorfinanz.)			120'000.00		-120'000.00
2283.5	Deckbelag Nollenstrasse (spätere Ausf.)	4'000.00		4'000.00		
2283.6	Aufenthaltsraum / Dorfplatz (Vorfinanz.)	80'000.00		50'000.00		30'000.00
2283.7	Rückstellung TS Hosenruck (spätere Ausf.)	95'000.00				95'000.00
2283.8	Neubau Druckreduzierung Wuppenau. (spätere Ausf.)	95'000.00				95'000.00
2283.9	Ringleitung Wasser H'kreuz-Grobenbach (spätere Ausf.)	115'000.00				115'000.00
<b>23</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>700'869.68</b>	<b>20.59%</b>	<b>640'695.45</b>	<b>15.23%</b>	<b>60'174.23</b>
<b>239</b>	<b>Kapital</b>	<b>700'869.68</b>	<b>20.59%</b>	<b>640'695.45</b>	<b>15.23%</b>	<b>60'174.23</b>
2390	Kapital Gemeinde	700'869.68		640'695.45		60'174.23
<b>Differenz Aktiv / Passiv</b>		<b>0.00</b>		<b>0.00</b>		<b>0.00</b>



## 14 Anhang 6 – Laufende Rechnung 2013 und Budget 2014, Details funktionale Gliederung

Anschliessend werden alle einzelnen funktionalen Bereiche einzeln aufgeführt. Wo sinnvoll gibt es generelle Bemerkungen sowie ergänzende Erklärungen zur Rechnung sowie zum Budget.

### 14.1 Allgemeine Verwaltung – Legislative

Im Jahre 2013 waren keine aufwändigen Wahlen / Abstimmungen (Grossratswahlen, Nationalratswahlen, Gemeinderatswahlen, etc.) durchgeführt worden.

		Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
<b>011</b>	<b>Legislative</b>	<b>14'000</b>	<b>0</b>	<b>12'695.50</b>	<b>0.00</b>	<b>14'500</b>	
300	Wahlbüro, Revisoren	6'000		3'971.00		6'000	
300.01	Kommission Gemeindeordnung						
310	Rechnung, Budget, Inserate	3'500		4'167.65		4'000	
318	Abstimmungen/Gdeversammlung	4'500		4'556.85		4'500	

Konto	Erklärungen zur Rechnung	Erklärungen zum Budget
	Keine	

## 14.2 Allgemeine Verwaltung – Exekutive

Der Gemeinderat hat im 2013 an 23 Sitzungen total 334 Traktanden behandelt.

Die Gemeinderäte bearbeiteten in ihren Ressorts eine Vielzahl von Aufgaben, Geschäften und Projekten. Dies forderte auch ein grosses zeitliches Engagement.

Die Anzahl der Baugesuche / Bauanfragen hat gegenüber 2012 um 1/3 zugenommen.

Jahr	Anzahl Baugesuche	Veränderung zu Vorjahr	Baubewilligungsgebühren	Veränderung zu Vorjahr
2006	30		SFr. 11'734.95	
2007	51	70%	SFr. 17'027.10	45%
2008	43	-16%	SFr. 29'735.00	75%
2009	43	0%	SFr. 16'818.30	-43%
2010	43	0%	SFr. 36'700.10	118%
2011	69	60%	SFr. 40'750.00	11%
2012	49	-29%	SFr. 33'350.00	-18%
2013	65	33%	SFr. 40'972.40	23%

Die Baugesuche / Bauanfragen von 2006 bis 2013 wurden typisiert. Es wurde unterteilt in Neu (Neubauten) und in Unterhalt (Unterhalt / Erweiterung von bestehenden Bauten).

Jahr	Einfamilienhäuser		Gewerbe		Landwirtschaft		Mehrfamilienhäuser		Sonstiges	Gesamt
	Neu	Unterhalt	Neu	Unterhalt	Neu	Unterhalt	Neu	Unterhalt		
2006	1	18	0	2	0	6	0	0	3	30
2007	4	29	0	4	2	8	0	0	4	51
2008	2	20	1	7	0	6	1	1	5	43
2009	7	18	2	1	1	10	0	1	3	43
2010	9	16	3	3	2	6	1	0	3	43
2011	8	31	0	11	2	5	0	2	10	69
2012	7	19	2	4	2	9	0	1	5	49
2013	4	21	2	7	1	11	2	2	15	65
Total	42	172	10	39	10	61	4	7	48	393
%-Satz	11%	44%	3%	10%	3%	16%	1%	2%	12%	100%

		Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
<b>012</b>	<b>Exekutive</b>	<b>182'000</b>	<b>50'500</b>	<b>181'458.05</b>	<b>84'166.40</b>	<b>181'500</b>	<b>57'800</b>
300	Sitzungsgelder Gderat, Delegationen	95'000		99'515.60		95'000	
301	Besoldung Gemeindeammann	45'000		44'203.20		45'000	
303	Arbeitgeberbeitr. AHV/IV/EO/ALV	12'500		10'478.05		12'500	
304	Arbeitgeberbeiträge Pensionsk.	6'500		6'969.60		7'000	
316	Dienstleistungen/Honorare	3'000				3'000	
317	Spesen, Representation	8'000		4'963.65		7'000	
318	Baukontrollen	12'000		15'327.95		12'000	
431	Beschlusses- und Bew.Gebühren		500		2'900.00		500
434	Baubewilligungen		20'000		40'972.40		20'000
490	Int.Verrechnung Pers.Aufwand		30'000		40'294.00		37'300

Konto	Erklärungen zur Rechnung	Erklärungen zum Budget
012.434	+ Fr. 21'000.— Mehrertrag in den Baubewilligungsgebühren	
012.490	+ Fr. 10'000.— interne Verrechnung der zuteilbaren Aufwände auf die einzelnen Funktionen	

### 14.3 Allgemeine Verwaltung – Gemeindeverwaltung

Das Jahr 2013 stand für die Verwaltung im Zeichen des Bezugs der neuen Gemeindeverwaltung in Wuppenau.

Bereits im Januar / Februar 2013 erfolgte das Zügeln des Archivs. Es wurden 120 Obstharasse gefüllt mit Archivgut, welches gezügelt werden musste, damit folgend das spezielle Archiv-Mobiliar gezügelt werden konnte. Anschliessend wurde das Archiv wieder neu eingerichtet. Es wurde aufgeteilt in 3 Teile:

- Totes Archiv (beinhaltet die Geschichte der Gemeinde wie alte Ortsgemeinden, usw.)
- Langzeitarchiv (zwingend aufzubewahrende Akten wie Steuererklärungen, Baugesuche, usw.)
- Vorarchiv (nicht dauernd aufzubewahrende Akten wie Buchungsbelege, Rechnungen, usw.)

Am Mittwoch und Donnerstag 27./28. März 2013 wurde dann die gesamte Verwaltung gezügelt. Nach Ostern stand die neue Verwaltung am Dienstag 2. April 2013 wieder voll funktionsfähig bereit.

Im August 2013 konnte die neue Lehrtochter Jennifer Ditaranto begrüsst werden.

		Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
<b>020</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>344'700</b>	<b>125'500</b>	<b>309'762.13</b>	<b>123'419.80</b>	<b>324'200</b>	<b>136'150</b>
300.01	Kommission externer Auftritt Gemeinde	2'000		977.00		1'000	
301	Besoldung Angestellte / Aushilfen	179'000		180'169.05		183'000	
303	Arbeitgeberbeitr. AHV/IV/EO/ALV	18'000		12'927.95		18'000	
304	Arbeitgeberbeitr. Pensionsk.	16'000		15'070.50		16'000	
305	Kranken- und Unfallversicherung	1'000		696.85		1'000	
309	übrige Personalkosten	5'000		2'640.50		5'000	
310	Büromaterial/Drucksachen	12'000		10'942.59		8'000	
311.01	Anschaffungen Geräte/Mobiliar	15'000		5'834.10		10'000	
312	Heizung/Reinigung/Beleuchtung	4'000		2'949.10		4'000	
315	Unterh EDV-Anl/Internet/Geräte	62'000		48'859.09		55'000	
316	Mietzinsen	7'500		7'491.00			
317	Spesenentschädigungen	1'200		1'200.00		1'200	
318	Porti/Tel/PC-Geb/BetrK/Sachvers	19'000		14'979.43		17'000	
319	übriger Sachaufwand	3'000		5'024.97		5'000	
439	übrige Entgelte		500		500.55		500
451	Bezugsprov. Staatssteuern		34'000		33'576.20		34'000
452	Bezugsprov. Schul- /Kirchgden		52'000		55'097.30		53'000
490	Int.Verrechnung Pers.Aufwand		30'000		27'045.75		31'000
491	Int. Verrechnung Sachaufwand		9'000		7'200.00		17'650

Konto	Erklärungen zur Rechnung	Erklärungen zum Budget
020.311.01	- Fr. 9'000.— weniger Anschaffung an neuen Standort als geplant	
020.315	- Fr. 13'000.— weniger Ausgaben an neuem Standort als geplant	
020.316		- Fr. 7'000.-- Keine Miete mehr in Hosenruck

## 14.4 Allgemeine Verwaltung – Bauverwaltung

Auch die Bauverwaltung wurde in das Zügeln der Verwaltung aktiv mit einbezogen und hat wesentlich zum reibungslosen Ablauf mit dazu beigetragen. Die Maschinen und Geräte wurden grösstenteils überholt und gut gewartet.

		Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
<b>029</b>	<b>Bauverwaltung</b>	<b>100'200</b>	<b>52'000</b>	<b>82'806.45</b>	<b>37'273.00</b>	<b>101'200</b>	<b>37'450</b>
301	Besoldungen Angestellte / Aushilfen	50'000		42'559.50		50'000	
303	Arbeitgeberbeitr. AHV/IV/EO/ALV	4'000		3'164.75		4'000	
304	Arbeitgeberbeitr. Pensionskasse	3'700		3'219.30		3'700	
309	übrige Personalkosten	2'000		2'825.20		3'000	
311	Anschaffungen Geräte, Maschinen	10'000		9'101.20		10'000	
313	Unterhalt Werkhof	5'000		6'059.80		5'000	
315	Unterhalt Geräte, Maschinen	25'000		15'309.35		25'000	
319	übriger Sachaufwand	500		567.35		500	
490	Int. Verrechnung Pers. Aufwand		40'000		28'671.00		28'700
491	Int. Verrechnung Sachaufwand		12'000		8'602.00		8'750

Konto	Erklärungen zur Rechnung	Erklärungen zum Budget
029.301	- Fr. 7'000.— geringere Aufwände	
029.315	- Fr. 10'000.— geringere Unterhaltskosten	
029.490	- Fr. 11'000.—	- Fr. 11'000.—
029.491	- Fr. 3'000.— geringere Umlagen	- Fr. 3'000.— geringere Umlagen

## 14.5 öffentliche Sicherheit – Vermessung, Einwohnerkontrolle, Vormundschaft

Die Gemeinde Wuppenau zählt per 31.12.2013 1097 Einwohner. Diese teilen sich wie folgt auf:

nach Geschlecht und Nationalität			
	männlich	weiblich	Total
Schweizer/innen	515	517	1032
Ausländer/innen	36	29	65
<b>Total</b>	<b>551</b>	<b>546</b>	<b>1097</b>

nach Nationalität	
Ägypten	1
BosnienHerzegowina	2
Deutschland	33
Griechenland	1
Italien	20
Kroatien	1
Niederlande	1
Österreich	3
Slowakei	2
USA	1

nach Konfession	
Römisch-Katholisch	601
evangelisch-Reformiert	309
andere	187
<b>Total</b>	<b>1097</b>

Die Aufarbeitung des ÖREB-Kataster durch den Geometer benötigte zusätzliche Ressourcen und verursachte Zusatzkosten.

		Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
<b>100</b>	<b>Vermessung</b>	<b>9'500</b>	<b>0</b>	<b>25'106.65</b>	<b>0.00</b>	<b>9'500</b>	
316	Geo-/Werkdaten (WebGIS, ÖREB, GIV)	6'000		21'901.60		6'000	
318	Vermessung-Nachführungen	2'500		1'878.95		2'500	
364	Beiträge an GIS-Verbund Thurgau	1'000		1'326.10		1'000	
<b>101</b>	<b>Einwohnerkontr./Zivilstandsamt</b>	<b>1'500</b>	<b>3'000</b>	<b>1'508.15</b>	<b>2'439.15</b>	<b>1'500</b>	<b>2'500</b>
301	Schlichtungskomm. Mietwesen	1'500		1'508.15		1'500	
431	Diverse Gebühren		3'000		2'439.15		2'500
<b>102</b>	<b>Vormundschaft</b>	<b>53'000</b>	<b>0</b>	<b>44'782.01</b>	<b>0.00</b>	<b>33'000</b>	
301	regionale Amtsvormundschaft	50'000		3'927.00			
303	Arbeitgeberbeitr. AHV/IV/EO/ALV						
352.01	Berufsbeistandschaft Region Bischofszell			38'430.01		30'000	
390	Int. Verrechnung Pers. Aufwand	3'000		2'425.00		3'000	

Konto	Erklärungen zur Rechnung	Erklärungen zum Budget
100.316	+ Fr. 16'000.— zusätzliche einmalige, nicht budgetierte Kosten für ÖREB	
102.301	- 46'000.— Verbuchung der Aufwände unter 102.352.01	- 50'000.— neu budgetiert unter 102.352.01
102.352.01	+ Fr. 38'000.— budgetiert unter 102.301	+ Fr. 30'000.— Budgetierung von 102.301

## 14.6 öffentliche Sicherheit – Feuerwehr

Die Feuerwehrsteuer ist 15% der einfachen Steuer. Für das Jahr 2014 wurde der %-Satz beibehalten, das Minimum und Maximum wurde jedoch angepasst.

Jahr	Minimum	Maximum
2013	100	400
2014	300	500

		Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
<b>140</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>55'500</b>	<b>55'500</b>	<b>55'259.40</b>	<b>55'259.40</b>	<b>64'000</b>	<b>64'000</b>
314	Unterh. Anlagen	10'000		12'408.95		10'000	
322	Zinsaufwand TLF/Material						
330	Abschreibungen FW-Steuern	800			207.45	500	
334	Abschr. Ant. TLF/Material						
352	FW-Zweckverb. am Nollen	44'000		26'502.15		52'800	
380	Ertragsübersch. in Spez.Finanz			15'626.30			
390	Int. Verrechnung Pers. Aufwand	500		671.00		500	
391	Int. Verrechnung Sachaufwand	200		51.00		200	
429	Zinsen aus Spez. Finanz.		500		266.65		200
430	Feuerwehrsteuern		55'000		54'785.30		60'000
480	Entnahme aus Spez. Finanz.						3'800

Konto	Erklärungen zur Rechnung	Erklärungen zum Budget
140.352	- Fr. 17'000.— weniger Aufwände für FW-Zweckverband (weniger Sold, Anschaffungen Maschinen & Kleider, Rückerstattungen für Einsätze)	+ Fr. 9'000.— höhere Aufwände für FW-Zweckverband (Solderhöhung, höhere Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge)
140.430		+ Fr. 5'000.— Erhöhung der Feuerwehrsteuer

## 14.7 öffentliche Sicherheit – Militär, Zivilschutz

		Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
<b>150</b>	<b>Militär</b>	<b>3'200</b>	<b>1'000</b>	<b>159.35</b>	<b>2'326.50</b>	<b>3'200</b>	<b>1'000</b>
314	Unterhalt Schiessanlagen	3'000		159.35		3'000	
318	Inspektionen, Entlassungsfeiern	200				200	
435	Schussgeld Schiessvereine		500		692.00		500
450	Entschädigung von Truppen		500		1'634.50		500
<b>160</b>	<b>Zivilschutz</b>	<b>33'000</b>	<b>20'000</b>	<b>35'995.30</b>	<b>23'107.45</b>	<b>49'400</b>	<b>27'000</b>
300	Reg. ZS-Organis. Affeltrangen	15'000					
312	Wasser, Energie, Heizmaterial			2'018.20		5'000	
314	Unterhalt Anlagen	3'000		3'370.95		10'000	
318	Porti, Tel. Sachvers.	200		325.80		500	
319	übriger Sachaufwand	200		311.80		200	
352.01	Beitrag an ZSR Affeltrangen			12'643.55		18'000	
352.02	Bundesbeitrag an ZSR Affeltrangen			3'000.00		3'000	
365	Einkäufe öffentliche Schutzplätze			2'400.00			
371	Schutzraumsersatzbeiträge weitergel. an Kt.	12'000		11'200.00		12'000	
390	Int. Verrechnungen Pers.Aufw.	2'000		575.00		500	
391	Int. Verrechnung Sachaufwand	600		150.00		200	
434	Meiten und Benützunggebühren				1'809.00		
460	Bundesbeitrag für ZSR		3'000		3'000.00		3'000
461	Staatsbeiträge				7'098.45		12'000
471.2	Ersatzbeitrag Schutzraumpflicht		12'000		11'200.00		12'000
481	Entn. Spez.Finanz. öff. SR / ZSA Affeltrangen		5'000				

Konto	Erklärungen zur Rechnung	Erklärungen zum Budget
160.300	- Fr. 6'000.— Weniger Kosten ZSR Affeltrangen	- Fr. 15'000.— neu budgetiert unter 160.352.01 & .02
160.312	+ Fr. 2'000.— budgetiert unter 160.314	+ Fr. 5'000.— neu Unterhalt Anlagen von 160.314
160.314		+ Fr. 10'000.— Sanierung des Schutzraumes beim Schulhaus Wuppenau
160.352.01	+ Fr. 12'000.— budgetiert unter 160.300 (netto)	+ Fr. 12'000.— Beiträge der Gemeinde an ZSR Affeltrangen Budgetierung von 160.300
160.352.01	+ Fr. 3'000.— budgetiert unter 160.300 (netto)	+ Fr. 3'000.— Bundesbeitrag an ZSR Affeltrangen Budgetierung von 160.300
160.461	+ Fr. 3'000.— budgetiert unter 160.300 (netto)	

## 14.8 Kultur/Freizeit

		Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
<b>300</b>	<b>Kultur</b>	<b>58'500</b>	<b>13'000</b>	<b>63'932.40</b>	<b>23'659.00</b>	<b>54'000</b>	<b>13'000</b>
310	NHG-Beiträge	5'000		13'654.00		5'000	
318.01	Bundesfeier	2'500		3'371.50		3'000	
318.02	Jungbürgerfeier	3'500		1'470.00			
319	Verschiedenes	12'000		11'804.15		12'000	
362	Benützung Turnhalle für Vereine	8'500		6'845.00		7'000	
365	Beiträge an Vereine	17'000		16'787.75		17'000	
381	Einlage in Spez. Finanz. NHG	10'000		10'000.00		10'000	
469	Ant. Beitrag TKB 50%		8'000		10'005.00		8'000
480	Entnahme aus Spez.Finanz NHG		5'000		13'654.00		5'000

Konto	Erklärungen zur Rechnung	Erklärungen zum Budget
300.310	+ Fr. 9'000.—	
300.480	höhere Beiträge an NHG-Objekt	

## 14.9 Gesundheit

		Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
<b>410</b>	<b>Kranken- und Pflegeheime</b>	<b>50'000</b>	<b>0</b>	<b>55'475.00</b>	<b>0.00</b>	<b>55'000</b>	
361.02	Beiträge Lanzeitpflege	50'000		55'475.00		55'000	
<b>440</b>	<b>Ambulante Krankenpflege</b>	<b>56'700</b>	<b>12'200</b>	<b>43'948.25</b>	<b>1'541.35</b>	<b>45'000</b>	
307	Ruhegehalt Hebamme	12'700		1'584.30			
361	Beiträge an Langzeitkranke						
365.01	Mütterberatung/Säuglingsfürs.	6'000		6'522.50		6'500	
365.02	Spitex Mittelthurgau, Gemeindeanteil	38'000		35'826.45		38'000	
365.03	Beiträge Pflegefinanzierung			15.00		500	
462.02	Anschlussgden Ruhegeh. Hebamme		12'200		1'541.35		
<b>450</b>	<b>Alkohol- und Drogenmissbrauch</b>	<b>8'000</b>	<b>0</b>	<b>8'152.00</b>	<b>0.00</b>	<b>8'500</b>	
364	Beratungsstelle Suchtfragen / Ehe-, Jugend-, Fam.Beratung	8'000		8'152.00		8'500	
<b>459</b>	<b>übrige Krankheitsbekämpfung</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>150.00</b>	<b>0.00</b>	<b>200</b>	
365	Beitrag Lungenliga Thurgau	200		150.00		200	
<b>470</b>	<b>Kontrolle Lebensmittel</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>59.55</b>	<b>0.00</b>	<b>100</b>	
352	Pilzkontrolstelle Weinfelden	100		59.55		100	

Konto	Erklärungen zur Rechnung	Erklärungen zum Budget
440.307	- Fr. 11'000.—	- Fr. 13'000.—
440.462.02	Hebamme im 2013 gestorben	Hebamme im 2013 gestorben

## 14.10 Soziale Wohlfahrt – Sozialversicherung, Krankenversicherung, Invalidität, Altersbetreuung

Im Jahre 2013 wurden wieder mehr als 300 Mahlzeiten ausgeliefert.

Jahr	Anzahl Mahlzeiten	Veränderung zu Vorjahr
2009	36	
2010	243	575%
2011	311	28%
2012	202	-35%
2013	307	52%

	Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
<b>500 Sozialversicherung</b>	<b>2'600</b>	<b>3'000</b>	<b>2'600.00</b>	<b>2'935.00</b>	<b>5'200</b>	<b>3'000</b>
390 Int. Verrechnung Pers. Aufwand	2'000		2'000.00		4'000	
391 Int. Verrechnung Sachaufwand	600		600.00		1'200	
451 Entschäd. AHV-Gemeindestelle		3'000		2'935.00		3'000
<b>520 Krankenversicherung</b>	<b>99'000</b>	<b>0</b>	<b>90'266.35</b>	<b>3'360.00</b>	<b>140'000</b>	
361 Prämienverb.beiträge an Kanton	84'000		85'392.55		100'000	
364 Kostenübern. Behandlungskosten	5'000				5'000	
365 Kosten Aufhebung Prämienausst.	10'000				25'000	
366 IPV-Forderung aus Verlustscheinen			4'873.80	3'360.00	10'000	
471 Prämienverb.Beiträge Kanton						
<b>550 Invalidität</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>200.00</b>	<b>0.00</b>	<b>200</b>	
365 Beiträge an priv. Institutionen	200		200.00		200	
<b>580 Altersbetreuung</b>	<b>13'500</b>	<b>4'000</b>	<b>5'379.00</b>	<b>3'318.00</b>	<b>8'500</b>	<b>4'000</b>
300 Komm. Alterskonzept	1'000				1'000	
301 Fahrdienste	7'000		714.90		2'000	
311 Menüs /Anschaffungen Mahlz.	4'000		3'684.00		4'000	
319 Geburtstage	1'500		980.10		1'500	
434 Rückverg. Mahlzeiten		4'000		3'318.00		4'000

Konto	Erklärungen zur Rechnung	Erklärungen zum Budget
520.365	- Fr. 10'000.— keine Kosten für Aufhebung Prämienausstände	+ Fr. 15'000.— erhöhte Kosten für Aufhebung Prämienausstände erwartet
520.366		+ Fr. 10'000.— erhöhte Kosten für Verlustscheine

## 14.11 Soziale Wohlfahrt – öffentliche Sozialhilfe, übrige Sozialhilfe

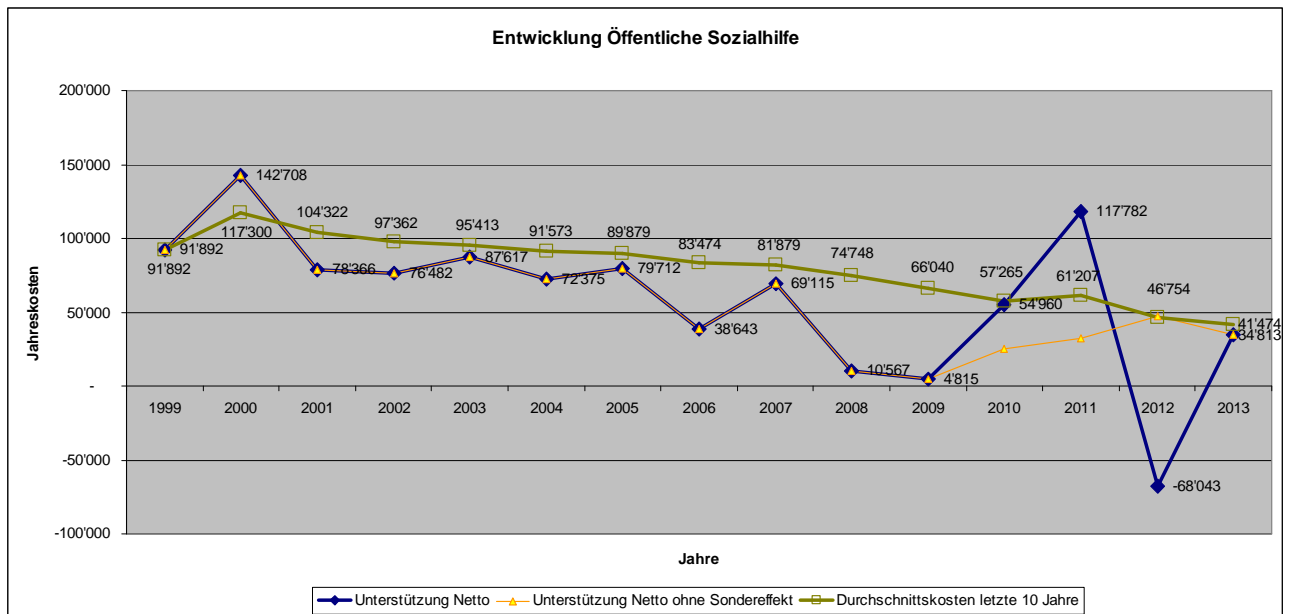
	Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
<b>581 Öffentliche Sozialhilfe</b>	<b>210'000</b>	<b>120'000</b>	<b>141'457.50</b>	<b>87'546.10</b>	<b>101'000</b>	<b>25'000</b>
300 Sitzungsgelder						
301 Besoldung Fürsorgerin						
303 Arbeitgeberbeitr. AHV/IV/EO/ALV						
309 Aus- und Weiterbildung	500				500	
316 Gde Schwilen, Büro/Admin.	1'800		1'800.00		1'800	
318 Gutachten, Porti, Telefonate	500				500	
319 Verbandsbeiträge	200		150.00		200	
366.01 Unterstützung Thurgauer-Bürger	70'000		23'518.90		20'000	
366.02 Unterstützung übrige CH-Bürger	110'000		101'759.85		50'000	
366.03 Unterstützung Ausländer	5'000				5'000	
366.04 Unterstützung Asylanten	10'000		4'676.00		10'000	
390 Int. Verrechnung Pers. Aufwand	10'000		8'352.75		10'000	
391 Int. Verrechnung Sachaufwand	2'000		1'200.00		3'000	
436.01 Rückvergütung Thurgauer-Bürger		40'000		10'649.50		5'000
436.02 Rückvergütung übr.Schweiz.Bürger		80'000		76'896.60		20'000
436.03 Rückvergütung Ausländer						
436.04 Rückvergütungen Asylanten						
<b>589 Uebrigte Sozialhilfe</b>	<b>31'200</b>	<b>6'000</b>	<b>25'600.00</b>	<b>6'300.00</b>	<b>31'200</b>	<b>6'000</b>
365 Benefo Stiftung Weinfelden	200		100.00		200	
366.06 Alimentenbevorschussung	31'000		25'500.00		31'000	
436.06 Alimentenvorschüsse Rückerst.		6'000		6'300.00		6'000



Konto	Erklärungen zur Rechnung	Erklärungen zum Budget
581.366.01	- Fr. 17'000.—	- Fr. 15'000.—
581.436.01	geringere Unterstützung TG Bürger netto	Reduktion Unterstützung TG Bürger
581.366.02	- Fr. 6'000.—	
581.436.01	geringere Unterstützung CH Bürger	
581.366.03	- Fr. 5'000.—	
	keine Unterstützung Ausländer	
581.366.04	- Fr. 5'000.—	
	geringere Unterstützung Asylanten	

Im Jahre 2013 waren die Ausgaben für die öffentliche Sozialhilfe geringer als budgetiert. Auch langfristig im Durchschnitt über die letzten 10 Jahre war eine weitere Reduktion der Ausgaben fest zu stellen. Darum wurde für das Jahr 2014 die Unterstützung angepasst.

Da mehrere Fürsorgefälle aufgrund mittlerweile ausreichender Einnahmen kostendeckend sind, können diese aus der Fürsorgerechnung entfernt und in eine externe Vermögensverwaltung überführt werden. Dies hat zur Folge, dass die Umsätze stark reduziert werden können



## 14.12 Verkehr – Gemeindestrassen

Im Jahre 2013 wurden folgende Gemeindestrassen saniert:

- Wuppenau, Greutensberg, Secki, Alber, Neuhaus (teilweise)
- Dorfstrasse, Ersatz Randsteine auf der Trottoirseite

Für das Jahr 2013 ist der Unterhalt für sind folgende Gemeindestrassen geplant:

- Sanierung Dorf Secki und Welfensberg
- Beläge Alpsteinstrasse und Stolzenberg
- Neuhaus (Restsanierung)

Die Sanierungskosten für die Gemeindestrassen wurden gesamthaft um Fr. 25'000.— erhöht.

		Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>284'700</b>	<b>118'000</b>	<b>245'439.91</b>	<b>120'539.00</b>	<b>297'500</b>	<b>70'000</b>
312.01	Unterhalt Strassenbeleuchtung	5'000		3'032.50		5'000	
313	Unterhalt Gemeindestrassen, Entwässerung	25'000		15'439.60		70'000	
313.03	Sanierung/Entwäss. Brunnrietstr.						
313.07	Sanierung Strasse Wuppenau - Brunnriet						
313.08	Sanierung Wupp/G'berg/Secki/Alber/Neuhaus	80'000		68'762.90		7'000	
313.09	Dorfstrasse, Ersatz Randsteine Trottoir-Seite	85'000		80'553.40			
313.10	Deckbelag Alpsteinstrasse					40'000	
313.11	Sanierung Welfensberg					8'000	
313.12	Sanierung Dorf Secki					70'000	
313.13	Oberbelag Stolzenberg					16'000	
314	Winterdienst Gemeindestrassen	25'000		20'226.61		25'000	
363	Beitrag an Flurstrassen	32'200		31'667.90		32'000	
390	Int. Verrechnung Pers. Aufwand	25'000		20'857.00		20'000	
391	Int. Verrechnung Sachaufwand	7'500		4'900.00		4'500	
406	Ant. Strassenverkehrssteuern		68'000		70'539.00		70'000
461.01	Verwendung zusätzlicher Finanzausgleich		50'000		50'000.00		

Konto	Erklärungen zur Rechnung	Erklärungen zum Budget
620.313	- Fr. 10'000.— Geringere Unterhaltskosten	
620.313.08	- Fr. 11'000.— nicht alle Aufwände im 2013 angefallen	+ Fr. 7'000.— Restaufwände, Fertigstellung im 2014
620.461.01		- Fr. 50'000.— kein zusätzlicher Finanzausgleich mehr

## 14.13 Verkehr – öffentlicher Verkehr

Beim Neubau der Gemeindeverwaltung wurde im Eingangsbereich der Windfang erweitert und kann auch als Buswartestelle genutzt werden.

		Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
<b>650</b>	<b>Oeffentlicher Verkehr</b>	<b>46'000</b>	<b>0</b>	<b>51'077.40</b>	<b>0.00</b>	<b>46'000</b>	
318	Flexicard (an Gde Braunau)	1'000		740.00		1'000	
319	Buswartestellen/Velounterst.	5'000		15'042.40		5'000	
361	Gdebeitrag reg. Personenverkehr	40'000		35'295.00		40'000	

Konto	Erklärungen zur Rechnung	Erklärungen zum Budget
650.319	+ Fr. 10'000.— zusätzliche Buswartestelle Gde-Haus	

## 14.14 Umwelt / Raumordnung – Wasserversorgung

Die Umsetzung des GWP (generelles Wasserprojekt) schreitet weiter voran.

- Der Neubau der Druckreduzierung in Hinterwuppenau verzögert sich weiter und konnte auch im 2013 nicht abgeschlossen werden. Die Aufwände wurden als „spätere Ausführung“ zeitlich abgegrenzt.
- Die Umsetzung des Baus der Ringleitung von Heiligkreuz nach Grobenbach hat begonnen. Die Fertigstellung soll im 2014 erfolgen. Die im 2014 geschätzten Aufwände wurden als „spätere Ausführung“ zeitlich abgegrenzt.
- Im 2013 wurden im Rahmen des Unterhalts der Leitungen alle Hydranten einer Kontrollwartung unterzogen. Die Instandstellung der Priorität 1 erfolgte bereits im 2013. Die Instandstellung der Priorität 2 & 3 erfolgt in den Jahren 2014 & 2015.
- Die Druckerhöhungsanlage in Hosenruck muss aufgrund des Alters und der zusätzlichen Kapazitäten auf aktuellen Stand gebracht werden.
- Die Wasserschieber werden im 2014 einer Kontrollwartung unterzogen und der Zustand jedes Schiebers wird festgestellt. Daraus abgeleitet kann dann der Sanierungsbedarf ermittelt werden.

Der Ertrag wurde im 2013 neu detailliert ermittelt in Grundgebühren und Mengengebühren. Die Einnahmen zeigen eine ungefähr je hälftige Verteilung.

	Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
<b>701 Wasserversorgung</b>	<b>342'800</b>	<b>342'800</b>	<b>323'406.19</b>	<b>323'406.19</b>	<b>252'000</b>	<b>252'000</b>
300 Werkkommission						
309 übrige Personalkosten / Ableser	2'000		2'196.00		2'000	
311 Anschaffungen	1'000				1'000	
312 Wasserankauf (2.5% MWSt)	39'000		39'853.30		40'000	
312.01 Pumpkosten (8% MWSt)	8'500		5'230.80		6'000	
313 Ersatz Steuerungsanlage						
313.01 Neubau Druckreduzierung Wuppenau	95'000		95'000.00			
313.02 Umliegung Wasserleitung Nollenstrasse						
313.03 Ringleitung Heiligkreuz - Grobenbach	120'000		118'015.50			
313.04 Umbau und Erweit. Druckerhöhung H'ruck					56'000	
313.05 Schieberkontrollwartung & Reparatur Prio 1					60'000	
314 Unterh. Leitungen/Reservoirs	25'000		29'014.35		40'000	
315 Unterhalt Geräte, Wasserzähler	5'000		3'323.13		5'000	
315.01 GWP Generelles Wasservers.Projekt	1'000					
316 Geo-/Werkdaten (WebGIS)	6'000		6'116.65		6'000	
317 Digitaler Leitungskataster	1'500		755.30		1'500	
318 Porti, Tel., Sachvers., Wasserproben	3'000		2'796.33		3'000	
319 übriger Sachaufwand	500				500	
322 Darlehenszinsen	5'000		1'983.25		3'000	
334 Abschreibungen	11'000		10'578.58			
380 Ertragsübersch. in Spez.Finanz.					15'000	
390 Int. Verrechnung Pers.Aufwand	12'000		7'516.00		10'000	
391 Int. Verrechnung Sachaufwand	3'600		1'027.00		3'000	
429 Zinsen aus Spez. Finanzierung	3'700			3'643.00		4'000
434 Wasserverkauf, Grundgebühren manuell		260'000		8'575.68		10'000
434.00 Wasser/Abwasser Akonto-Rechnungen				504.29		
434.01 Grundgebühren, Zählermiete				118'701.10		119'000
434.02 Wasserverkauf				116'225.50		119'000
480 Entnahme aus Spez. Finanz.		82'800		75'756.62		

Konto	Erklärungen zur Rechnung	Erklärungen zum Budget
701.313.04		+ Fr. 56'000.— Druckerhöhung H'ruck
701.313.05		+ Fr. 60'000.— Schieberkontrollwartung
701.314		+ Fr. 15'000.— Hydranten-Instandstellung

## 14.15 Umwelt / Raumordnung – Abwasser

Im Jahre 2013 wurden Teile der Abwasserleitungen im Bereich Hosenruck saniert. Im 2014 werden weitere Teile in Hosenruck und der Dorfstrasse in Wuppenau saniert.

Im Jahre 2013 hat die ARA Zuzwil eine Messstelle eingerichtet, welche aufgezeigt hat, dass eine grössere Menge Fremdwasser in das Abwassersystem eindringt. Ziel ist es, die Herkunft zu ermitteln und entsprechend Gegenmassnahmen einzuleiten, um dies zukünftig zu unterbinden.

Der Ertrag wurde im 2013 neu detailliert ermittelt in Grundgebühren und Mengengebühren. Die Einnahmen zeigen eine ungefähr je hälftige Verteilung.

		Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
<b>710</b>	<b>Abwasser</b>	<b>213'200</b>	<b>213'200</b>	<b>218'691.87</b>	<b>218'691.87</b>	<b>257'000</b>	<b>257'000</b>
314	Unterhalt Kanäle	90'000		101'377.84		150'000	
314.04	ARA W'felden, Betr.Kostenbeitrag	4'500		3'852.10		4'000	
314.05	ARA Wil, Betr.Kostenbeitrag	1'000		1'050.35		1'000	
314.06	ARA Uzwil, Betr.Kostenbeitrag	5'000		3'061.50		5'000	
314.07	ARA Zuzwil Betr.Kostenbeitrag	45'000		38'365.65		45'000	
314.08	ARA Zuzwil Invest.	30'000		23'273.60		30'000	
316	Geo-/Werkdaten (WebGIS)	6'000		6'116.65		6'000	
317	Digitaler Leitungskataster	1'000		755.28		1'000	
322	Darl. Zinsen	2'000		1'908.15		2'000	
334	Abschreibungen	11'000		12'780.78			
380	Ertragsübersch. in Spez.Finanz	800		9'835.07			
390	Int. Verrechnung Pers. Aufwand	13'000		9'600.00		10'000	
391	Int. Verrechnung Sachaufwand	3'900		1'305.00		3'000	
429	Zinsen aus Spez. Finanzierung		3'200		3'148.75		3'200
434	ARA-Betriebsgebühren		210'000	5'409.90			
434.00	ARA Konto-Rechnungen				222.22		
434.01	ARA Grundgebühren				116'200.00		115'000
434.02	ARA Mengengebühren				99'120.90		100'000
480	Entnahme aus Spez. Finanz.						38'800

Konto	Erklärungen zur Rechnung	Erklärungen zum Budget
710.314	+ Fr. 11'000.— erhöhte Aufwände, zusätzliches Spülen und Kameraaufnahmen Werkhof bis Schacht Zuzwil wegen Fremdwasser	+ Fr. 60'000.— zusätzliche Aufwände für Ermittlung der Herkunft des Fremdwassers und der anschliessenden Sanierung

## 14.16 Umwelt / Raumordnung – Abfall, Friedhof, Gewässer, übrige Umwelt

Die Kosten und Erträge der Sonderabfuhrungen werden für das Jahr 2014 aufgeteilt in Grüngut und übrige (Recyclinggut siehe Statistik unten)

Für 2013 war geplant, das Bachkonzept in Angriff zu nehmen. Aufgrund der grossen Schäden der Unwetter im Juni 2013 sind grosse Aufwände für die Instandstellung angefallen. Es ist nun geplant, das Bachkonzept im Jahr 2014 zu erstellen.

Dies beinhaltet im Wesentlichen:

- Überblick über alle vorhandenen Bäche mit geplanten und zukünftig nötigen Unterhaltsmassnahmen (Langfristplanung)
- Verbessern des allgemeinen Hochwasserschutzes unter Verwendung der Naturgefahrenkarte.

Jahre	2013		2012		2011		2010		2009
	Menge in Tonnen	Veränderung Vorjahr	Menge in Tonnen	Veränderung Vorjahr	Menge in Tonnen	Veränderung Vorjahr	Menge in Tonnen	Veränderung Vorjahr	Menge in Tonnen
<b>Recyclinggut</b>									
Papier und Karton	81.2	14%	70.9	-8%	77.0	12%	69.0	0%	69.0
Glas	43.3	10%	39.4	16%	34.0	-8%	37.0	-43%	65.0
Eisen	16.5	1%	16.3	-42%	28.0	-3%	29.0	16%	25.0
Weissblech	2.0	-14%	2.3	54%	1.5	-17%	1.8	0%	1.8
Altöl	0.0	-100%	2.2	98%	1.1	10%	1.0	0%	1.0

		Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
<b>720</b>	<b>Abfall</b>	<b>22'000</b>	<b>20'000</b>	<b>27'297.05</b>	<b>22'407.50</b>	<b>28'000</b>	<b>13'000</b>
310	Drucksachen, Inserate						
318	Sonderabfuhr übrige	22'000		10'442.05		10'000	
318.01	Sonderabfuhr Grüngut			16'855.00		18'000	
435	Retouren Sonderabfuhr übrige		20'000		10'351.00		1'000
435.01	Retouren Sonderabfuhr Grüngut				12'056.50		12'000
<b>740</b>	<b>Friedhof</b>	<b>30'000</b>	<b>1'500</b>	<b>19'224.52</b>	<b>0.00</b>	<b>28'000</b>	<b>1'500</b>
300	Kommission Friedhofsregelement	2'000					
301	Personalaufwand	3'000		2'340.00		3'000	
311	Anschaffungen	2'000				2'000	
313	Bestattungskosten	15'000		11'115.27		15'000	
314	Unterhalt Friedhöfe	8'000		5'769.25		8'000	
436	Rückerst. Bestattungskosten		1'500				1'500
<b>750</b>	<b>Gewässer</b>	<b>36'500</b>	<b>0</b>	<b>44'425.85</b>	<b>0.00</b>	<b>45'600</b>	
314	öffentliche Bäche, Bachkonzept	30'000		35'935.85		40'000	
390	Int. Verrechnung Pers. Aufwand	5'000		7'529.00		5'000	
391	Int. Verrechnung Sachaufwand	1'500		961.00		600	
<b>780</b>	<b>Uebrige Umwelt</b>	<b>15'800</b>	<b>12'000</b>	<b>16'835.05</b>	<b>13'560.00</b>	<b>16'300</b>	<b>12'000</b>
311	Hundekotbehälter/Robidogsäcke	2'000		1'820.20		2'000	
352	Kadaverbeseitigung	1'500		2'622.85		1'500	
352.01	Hundest. Nettoertrag an Bodenf	5'100		6'150.80		5'100	
365	Nova Energie Tänikon	700		652.20		700	
390	Int. Verrechnung Pers. Aufwand	5'000		4'299.00		5'000	
391	Int. Verrechnung Sachaufwand	1'500		1'290.00		2'000	
406	Hundesteuern		12'000		13'560.00		12'000
460	Bundesbeitrag aus CO2-Abgabe						

Konto	Erklärungen zur Rechnung	Erklärungen zum Budget
750.314	+ Fr. 5'000.— grössere Aufwände wg. Unwetter anstelle Bachkonzept	+ Fr. 10'000.— grösserer geplanter Bachunterhalt sowie Bachkonzept

### 14.17 Umwelt / Raumordnung – Raumordnung

Die Revision der Ortsplanung ist in separatem Bereich einzusehen (siehe Seite 45, Anhang 14 – Traktandum 6 – Revision Zonenplan)

		Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
<b>790</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>28'000</b>	<b>0</b>	<b>47'516.90</b>	<b>0.00</b>	<b>23'000</b>	
318	Ortsplanung	25'000		45'784.70		20'000	
319	Verschiedenes	1'000		1'080.00		1'000	
364	Regionalplanung	2'000		652.20		2'000	

Konto	Erklärungen zur Rechnung	Erklärungen zum Budget
790.318	+ Fr. 20'000.— Höhere Kosten für die Ortsplanung	

### 14.18 Volkswirtschaft – Landwirtschaft / Pflanzenbau

		Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
<b>804</b>	<b>Landwirtschaft/Pflanzenbau</b>	<b>10'500</b>	<b>1'500</b>	<b>7'265.85</b>	<b>1'320.00</b>	<b>9'800</b>	<b>1'300</b>
301	Gemeindestelle für Landwirtsch.	4'000		3'252.40		4'000	
303	Arbeitgeberbeitr. AHV/IV/EO/ALV	400		202.45		400	
309	Delegationen / Kurse	500				500	
310	Feuerbrand/Gitterrost	1'000				1'000	
313	Hagelabwehr / Tierschutz	400		550.00		600	
361	Gde.beitrag Pflanzenschutzfonds	3'200		3'261.00		3'300	
390	Int.Verr.Pers. Aufwand	1'000					
461.01	Kostenpausch. Kontr. Obstgärten		1'500		1'320.00		1'300

## 14.19 Volkswirtschaft – Flurstrassen

Aufgrund einer Verzögerung in der Umsetzung gem. Planung konnte eine Strasse nicht saniert werden, was zu geringeren Aufwänden führte. Für das Jahr 2014 werden mit Priorität die Entwässerungsleitungen der Flurstrassen in Angriff genommen.

		Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
<b>809</b>	<b>Flurstrassen</b>	<b>97'100</b>	<b>97'100</b>	<b>71'074.25</b>	<b>71'074.25</b>	<b>74'000</b>	<b>74'000</b>
300	Flurstrassenkommission	1'000		300.00		1'000	
314	Unterh. Flurstrassen/Entwässerung	80'500		9'346.45		60'000	
381	Einlage in Spez. Finanz			54'298.80			
390	Int. Verrechnung Pers. Aufwand	12'000		5'811.00		10'000	
391	Int. Verrechnung Sachaufwand	3'600		1'318.00		3'000	
429	Zinsen aus Spez. Finanzierung				2.90		1'000
435	Entsch. Kiesgrube Bruggmann AG		4'000		4'000.00		4'000
462	Gemeindebeitrag		32'200		31'667.90		32'000
469	Grundeigentümerbeiträge		32'200		31'667.90		32'000
480	Entnahme aus Spez. Finanz.		25'000				1'300
491	Int. Verrechnung aus Jagdpacht		3'700		3'735.55		3'700

Konto	Erklärungen zur Rechnung	Erklärungen zum Budget
809314	- Fr. 70'000.— geringere Aufwände	- Fr. -20'000.— geringere Aufwände

## 14.20 Volkswirtschaft – Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, Tourismus, Gewerbe / Handel, Banken

		Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
<b>810</b>	<b>Forstwirtschaft</b>	<b>4'500</b>	<b>0</b>	<b>4'466.15</b>	<b>0.00</b>	<b>4'500</b>	
315	Beförsterungsgebühr	100		67.40		100	
316	Beitrag Forstvierkörpersch.	4'400		4'398.75		4'400	
<b>820</b>	<b>Jagd und Fischerei</b>	<b>12'700</b>	<b>11'000</b>	<b>12'656.65</b>	<b>10'976.65</b>	<b>12'700</b>	<b>11'000</b>
313	Wildschadenverhütung	2'000		1'880.00		2'000	
340	an Kanton Ant. Jagdpachterlös	3'300		3'305.55		3'300	
341	an Bodenfonds Ant. Jagdpachterl.	3'700		3'735.55		3'700	
391	Int. Verrechnung an Flurstrassen	3'700		3'735.55		3'700	
410	Jagdpachterlös		10'800		10'776.65		10'800
411	Fischpachterlös		200		200.00		200
<b>830</b>	<b>Tourismus</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>490.00</b>	<b>0.00</b>	<b>500</b>	
365	Beitr. an Verkehrsvereinigungen	500		490.00		500	
<b>840</b>	<b>Gewerbe / Handel</b>	<b>1'000</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'000</b>	
318	Dienstleistungen, Gewerbeapéro	1'000				1'000	
365	Wirtschaftsraum Hinter-Thurgau						
<b>850</b>	<b>Banken</b>	<b>18'500</b>	<b>18'000</b>	<b>20'010.00</b>	<b>20'010.00</b>	<b>18'000</b>	<b>18'000</b>
363	Beiträge an Kulturzwecke	18'500		20'010.00		18'000	
442.01	Umsatzant. Kantonalbank		18'000		20'010.00		18'000

## 14.21 Volkswirtschaft – Elektrizitätsversorgung Netzbetrieb

Die Ringleitung Etappe 2 von Heiligkreuz über Rudenwil nach Hosenruck inkl. Neubau der Trafostation ist fertig gestellt. Die letzten Aktivitäten (Grundbucheinträge, Durchleitungsrechte) sind in Arbeit und werden im 2014 abgeschlossen.

Die Sanierung der Trafostation in Hosenruck ist erst angelaufen und wird erst im 2014 abgeschlossen. Die Aufwände wurden zeitlich abgegrenzt.

Die Nachführung des Leitungskatasters (Digitalisierung der EW-Pläne) ist noch in Arbeit und wird sicher noch das ganze 2014 benötigen.

Im Jahr 2014 ist geplant, die Transformatorenstationen Befang und Welfensberg zu erneuern sowie die Verbindungsleitung dazwischen zu erstellen. Somit kann eine weitere Messstation eliminiert werden und die Zusammenführung der Netze der einzelnen ehemaligen Elektra's weiter vorangetrieben werden.

Die Aufwände wurden zum grössten Teil durch interne Personen (Gemeinderat, Verwaltung) geleistet und die Besoldung wurde über die interne Verrechnung abgerechnet. Darum sind die Ingenieurhonorare und die Tag- und Sitzungsgelder geringer, hingegen die Aufwände für die interne Verrechnung höher ausgefallen.

Die Hausinstallationskontrollen müssen bei einem Neubau / grösseren Erweiterungen erstmalig oder je nach Liegenschaft in 5, 10 oder 20 Jahren wiederkehrend durchgeführt werden. Die Erstkontrolle hat durch den Bauherrn zu erfolgen. Die Gemeinde ist verantwortlich, dass auch die wiederkehrenden Kontrollen durchgeführt werden. Der Gemeinderat hat im Sinne der Effizienz und der Wirtschaftlichkeit entschieden, dass die Kontrolle durch das Werk erfolgt. Die Aufarbeitung und Zusammenführung der verschiedenen Daten ist abgeschlossen. Ziel ist, dass der vorhandene Rückstand in den nächsten 3 Jahren aufgeholt wird.

### Kostenveränderungen in der Stromwirtschaft von 2013 auf 2014

Die Energiekosten und die Netznutzung sind starken Veränderungen unterzogen.

Kostenart	Einheit	2013	2014	Veränderung absolut	Veränderung in %
Energiekosten (HT & NT)	kWh	7.6430 Rp.	6.0170 Rp.	-1.6260 Rp.	-21.3%
Netznutzung Hochtarif (HT)	kWh	1.3700 Rp.	1.4000 Rp.	0.0300 Rp.	2.2%
Netznutzung Niedertarif (NT)	kWh	0.7000 Rp.	0.7500 Rp.	0.0500 Rp.	7.1%
Netznutzung Leistung (Spitze)	kW	7.8600 Fr.	10.3000 Fr.	2.4400 Fr.	31.0%
Systemdienstleistung (SDL)	kWh	0.3100 Rp.	0.6400 Rp.	0.3300 Fr.	106.5%
Kostendeckende Einspeiseverg. (KEV)	kWh	0.4500 Rp.	0.6000 Rp.	0.1500 Fr.	33.3%

### Stromtarife 2014, gültig ab 1.1.2014 (exkl. MWSt)

Die Stromtarife, d.h. das Budget für die die Stromwirtschaft (861 Netzbetrieb und 865 Energiehandel) müssen bereits Ende August für das Folgejahr der Elcom eingegeben werden. Parallel dazu muss auch für das vorherige Jahr eine Kostenrechnung abgeliefert werden.

Geplant ist die „Rücklieferpreise der erneuerbaren Energie ohne KEV“ im Rahmen der Energiestrategie neu zu definieren. Nach dem Gesetz ist der minimale Preis so definiert, dass die vermiedenen Kosten vergütet werden müssen. Die Tarife für das Jahr 2014 werden noch nach dem bestehenden Modell gerechnet, d.h. nach den vermiedenen Kosten.

<b>Stromtarife</b>		<b>Hochtarif</b>	<b>Niedertarif</b>	<b>Baustrom**</b>
		Rp. / kWh	Rp. / kWh	Rp. / kWh
Netznutzung		8.31	5.41	22.26
Energie		6.50	6.50	6.50
Systemdienstleistung (SDL) *		0.64	0.64	0.64
Förderabgabe erneuerbare Energien (KEV) *		0.60	0.60	0.60
<b>Total Stromtarif (ohne MWSt)</b>		<b>16.05</b>	<b>13.15</b>	<b>30.00</b>
Total Stromtarif (inkl. MWSt)		17.33	14.20	32.40
MWSt. aktuell		8%		
<b>Grundtaxe ***</b>		Fr./Monat (ohne MWSt)	<b>15.00</b>	
<b>Grossbezüger</b>		Rp./kWh (ohne MWSt)	<b>2.00</b>	
ab 24'000 kWh im Hochtarif erhalten eine Reduktion				
<b>Tarife erneuerbare Energie</b>				
Rücklieferpreis erneuerbare Energie ohne KEV ****			Rp.	5.54
Rücklieferpreis erneuerbare Energie mit KEV			Vergütung erfolgt durch BGV-EE	
Pauschalbetrag für die „Beglaubigung der Anlagedaten“			SFr.	200.00

		Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
<b>861</b>	<b>Elektrizitätsversorgung Netzbetrieb</b>	<b>616'500</b>	<b>616'500</b>	<b>558'983.42</b>	<b>558'983.42</b>	<b>583'700</b>	<b>583'700</b>
300	Tag- und Sitzungsgelder	2'500				3'000	
301	Besoldungen	3'000		5'492.70		10'000	
303	Arbeitgebereitr. AHV, IV, EO, FAK, ALV	200					
305	Kranken- und Unfallversicherung						
309	Übrige Personalkosten	400				1'000	
310	Büromaterial, Drucksachen	1'000					
311.01	Anschaffungen Zähler	11'000		7'594.40		10'000	
312.01	Netznutzung	176'600		176'012.63		217'800	
312.02	Systemdienstleistungen	18'800		17'547.84		40'200	
312.03	KEV - Kostendeckende Einspeisevergütung	27'000		27'348.02		37'700	
313	Verbrauchsmaterial	2'000				2'000	
313.01	MS Heiligkreuz						
313.02	TS Gabris						
313.03	Ringleitung Etappe 2 inkl. TS Rudenwil	100'000		97'309.33			
313.04	Sanierung TS Hosenruck Dorf	140'000		140'073.97			
313.05	TS Befang & Welfensberg inkl. Verbindung					200'000	
314.01	Unterhalt Messe- und Trafostationen	5'000		1'940.30		2'000	
314.02	Unterhalt Leitungsnetz VK/KK	5'000		1'471.31		1'000	
314.04	Unterhalt Niederspannungsnetz	5'000		567.70		1'000	
314.05	Unterhalt Mittelspannungsnetz	25'000		27'367.90		1'000	
314.06	Unterhalt Zähler, Apparate	6'000		6'772.49		5'000	
314.07	Hausinstallationskontrollen	6'000		4'040.97		13'000	
316	Miete Zähler, Messkostenbeiträge	2'000		3'347.95		3'000	
316.01	Geo-/Werkdaten (WebGIS)	6'000		6'116.65			
317	Spesenentschädigungen						
318.01	Ingenieurhonorare	5'000		1'502.76		5'000	
318.02	Porti, Telefon	1'000		91.70		1'000	
318.03	Sachversicherungen	5'000		4'579.05			
318.04	Betriebskosten	500		49.25		500	
318.05	Hoheitliches Kontrollwesen			1'500.00			
318.07	Nachführung Leitungskataster	35'000		753.80		5'000	
319	Übriger Sachaufwand, Mitgliedschaften	5'000		707.20		5'000	
319.01	Übriger Sachaufwand, ohne MWSt			20.50			
380	Ertragsübersch. in Spez.Finanz						
381	Einlage in Spezialfinanzierung						
390	Interne Verrechnung Personalaufwand	15'000		24'375.00		15'000	
391	Interne Verrechnung Sachaufwand	4'500		2'400.00		4'500	
429	Zinsen Spezialfinanzierung	3'000			4'123.70		2'000
434.03	Strom Baustellen, temp. Anschlüsse						
434.05	Strom Strassenbeleuchtung				277.78		
434.07	Netznutzung Grundpreistarif		335'900		365'065.72		393'100
434.08	Grundgebühren, Miete Zähler		90'000		92'100.00		93'600
434.09	Netznutzung Leistungspreistarif		500		624.95		
434.12	Systemdienstleistung SDL		18'600		19'100.27		40'000
434.13	Kostend.Einspeiseverg. KEV		27'000		27'713.60		37'500
436.02	Diverse Rückerstattungen		1'200				
480	Entnahme aus Spezialfinanzierung		143'300		49'977.40		17'500



Konto	Erklärungen zur Rechnung	Erklärungen zum Budget
861.301		+ Fr. 7'000.— Aufwände für EW-Leitungskataster
861.312.01		+ Fr. 40'000.— höhere Kosten durch Vorleger (ekt)
861.312.02		+ Fr. 21'000.— höhere Kosten für Systemdienstleistungen
861.312.03		+ Fr. 10'000.— höhere Kosten für KEV
861.314.01 - 861.314.05		- Fr. 36'000.— Geringere Unterhaltsaufwände (Freileitungsunterhalt, etc.)
861.314.07		+ Fr. 7'000.— erhöhte Aufwände für Hausinstallationskontrollen
861.318.07	- Fr. 34'000.— geringere Aufwände als geplant	
861.390	+ Fr. 9'000.— erhöhte interne Aufwände wg. vermehrtem interner Arbeitserbringung	
861.434.07	+ Fr. 30'000.— erhöhte Erträge	+ Fr. 57'000.— Höhere Einnahmen nötig aufgrund höherer Kosten
861.434.12		+ Fr. 21'000.—
861.434.13		+ Fr. 9'000.— Erhöhung %-Satz der Abgabe

## 14.22 Volkswirtschaft – Elektrizitätsversorgung Energiehandel

Der Energiehandel ist primär davon abhängig wie hoch die Energiekosten im Einkauf sind. Mit einem geringen Zuschlag sollen die weiteren Kosten gedeckt werden. Überschüsse und Rückschläge werden ebenfalls über eine Spezialfinanzierung zweckgebunden verwendet.

		Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
865	Elektrizitätsversorgung Energiehandel	473'700	473'700	485'940.35	485'940.35	400'700	400'700
300	Tag- und Sitzungsgelder	500				1'000	
301	Besoldungen	2'000		969.30		2'000	
309	Übrige Personalkosten	100				500	
310	Büromaterial, Drucksachen	500				500	
312.01	Energiekauf	464'100		478'712.66		378'700	
318.01	Porti, Telefon	200		91.70		200	
318.02	Betriebskosten	200		49.25		200	
318.03	Dienstleistungen Dritter	2'000		1'502.75		10'400	
319	Übriger Sachaufwand, Mitgliedschaften	1'500		727.75		2'000	
380	Einlage in Spezialfinanzierung						
390	Interne Verrechnung Personalaufwand	2'000		2'000.00		4'000	
391	Interne Verrechnung Sachaufwand	600		600.00		1'200	
429	Zinsen Spezialfinanzierung		2'500		2'277.30		2'000
434.00	Stromverkauf Akonto-Rechnungen			1'286.94			
434.01	Stromverkauf Grundpreis- & Leistungstarif		429'800		459'588.51		383'000
434.03	Stromverkauf Temporärschlüsse		2'000		3'879.30		5'600
434.04	Stromverkauf Strassenbeleuchtung		1'000				3'000
480	Entnahme aus Spezialfinanzierung		38'400		20'195.24		7'100

Konto	Erklärungen zur Rechnung	Erklärungen zum Budget
865.312.01	+ Fr. 13'000.— Höherer Energieeinkauf	- Fr. 86'000.— geringere Energiekosten im 2014
865.434.01	+ Fr. 30'000.— Höhere Energieverkäufe	- Fr. 47'000.— geringere Einnahmen für Energie

### 14.23 Volkswirtschaft – übrige Energie

Der Gemeinderat hat entschieden, dass die Gemeinde Wuppenau am Projekt der 2000-Watt-Gesellschaft teilnehmen soll. Es wurde eine Kommission gebildet, welche die Strategie und Ziele dieses Projektes definiert.

Um zukünftige Projekte unterstützen zu können ist geplant, in den nächsten 4 Jahren (2014 – 2017) jährlich ein Betrag von Fr. 10'000.— einzusetzen; d.h. ab 2018 sollen jegliche Subventionen abgeschlossen sein.

Es ist geplant, einen maximalen Betrag von Fr. 5'000.— in die Förderung von Solarenergie einzusetzen.

Auf Antrag der Kommissionen (Werkkommission / 2000WG-Energiestrategie) wird der Gemeinderat über die Verwendung entscheiden. Die Verwendung wird dann in dieser Gruppe aufgeführt.

		Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
869	Übrige Energie	0	0	0.00	0.00	10'000	
381	Einlage Spez.Fin. Energiestrat./2000WG					10'000	

Konto	Erklärungen zur Rechnung	Erklärungen zum Budget
869381		+ Fr. 10'000.— Einlage in Spezial-Finanzierung

### 14.24 Finanzen / Steuern – Steuern

Die Steuererträge für das Jahr 2013 waren leicht höher (+2.0%) als budgetiert.

Für 2014 wird mit vergleichbarem Ertrag gerechnet.

		Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
900	Steuern	5'000	826'000	643.85	842'766.50	5'000	830'000
330	Abschreibungen, Erlasse	5'000		643.85		5'000	
400.01	Steuerertrag nat. Personen		780'000		752'672.45		750'000
400.02	Steuerertrag aus Vorjahren		20'000		69'211.40		60'000
400.04	Quellenst. Kap.Abf. Ausland		1'000		736.95		
401	Steuerertrag Jur. Personen		25'000		20'145.70		20'000

## 14.25 Finanzen / Steuern – Finanzausgleich, Gemeindeanteil kant. Steuern, Gemeindeanteil kant. Gebühren, Zinsen und Bankspesen, Liegenschaften Finanzvermögen

Der ordentliche Finanzausgleich beläuft sich auf Fr. 439'800.—. Für unsere strukturelle Situation unserer Gemeinde erhielten wir noch ein letztes Mal zusätzlich Fr. 100'000.—.

	Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
<b>921</b>	<b>Finanzausgleich</b>	<b>0</b>	<b>460'000</b>	<b>0.00</b>	<b>539'800.00</b>	<b>439'800</b>
444	Beitrag Kanton		460'000		539'800.00	439'800
<b>931</b>	<b>Gemeindeant. Kant. Steuern</b>	<b>0</b>	<b>75'000</b>	<b>0.00</b>	<b>86'224.90</b>	<b>65'000</b>
402	Liegenschaftensteuern		45'000		49'626.90	45'000
403	Grundstückgewinnsteuern		30'000		36'598.00	20'000
<b>933</b>	<b>Gemeindeanteil Kant. Gebühren</b>	<b>1'000</b>	<b>2'000</b>	<b>300.00</b>	<b>1'850.00</b>	<b>1'000</b>
340	Kantonsant. Wirtepat./Gebrl. Wasser	1'000		300.00		1'000
441.01	Wirtepatente / gebr. Wasser		2'000		1'850.00	2'000
<b>940</b>	<b>Zinsen und Bankspesen</b>	<b>18'100</b>	<b>10'000</b>	<b>20'111.68</b>	<b>6'272.38</b>	<b>20'000</b>
318	Bankspesen/Kommission	1'100		2'049.38		2'000
322	Passivzinsen	17'000		18'062.30		18'000
420	Bankzinsen		1'000		982.33	1'000
421	Verzugszinsen Steuern und Deb.		1'000		1'398.65	1'000
425	Zinsen Darl. Werkbetriebe		8'000		3'891.40	5'000
<b>942</b>	<b>Liegenschaften Finanzvermögen</b>	<b>5'500</b>	<b>600</b>	<b>24'459.45</b>	<b>1'279.90</b>	<b>32'000</b>
311	Unterrh. Finanzvermögen	5'500		1'164.45		2'000
314	Liegenschaftenunterhalt			4'200.00		5'000
330	Abschreibung Finanzvermögen			19'095.00		25'000
423	Miet- und Pachtzinsen		600		620.00	600
435.01	Verkäufe / Erträge aus Finanzverm.				659.90	

Konto	Erklärungen zur Rechnung	Erklärungen zum Budget
921.444	+ Fr. 80'000.— zusätzlich einmalig erhaltener Finanzausgleich	- Fr. 20'000.— kein zusätzlicher struktureller Beitrag

## 14.26 Finanzen / Steuern – Abschreibungen, a.o. Aufwendungen

Ab dem Jahre 2014 wurde im Finanzausgleich aufgrund unserer guten finanziellen Situation und trotz intensiver Bemühungen beim Kanton wurde uns kein zusätzlicher Betrag mehr in Aussicht gestellt.

	Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Auftrag	Ertrag
<b>990</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>65'000</b>	<b>0</b>	<b>38'131.00</b>	<b>0.00</b>	<b>20'000</b>
331	Abschreib. Verwaltungsvermögen	65'000		38'131.00		20'000
334	Abschreib. Wasser/Abwasser					
<b>995</b>	<b>Ausserord. Aufwendungen</b>	<b>100'000</b>	<b>0</b>	<b>100'000.00</b>	<b>0.00</b>	
381.01	Vorfinanz. Kanal H'ruck-Zuzwil					
381.02	Einl. in Spez.F. Flurstrassen	50'000		50'000.00		
381.03	Vorfinanz. Sanierung Gemeindestrassen	50'000		50'000.00		

Konto	Erklärungen zur Rechnung	Erklärungen zum Budget
990.331	- Fr. 8'000.— weniger Abschreibungen wg. geringerem Verwaltungsvermögen	- Fr. 10'000.— weniger Abschreibungen
995.xxx		- Fr. 100'000.— keine zusätzlicher Beitrag für Sonderlasten

## 15 Anhang 7 – Rechnungsgenehmigung 2013 durch Gemeinderat

### Rechnungsgenehmigung durch den Gemeinderat der Politischen Gemeinde Wuppenau.

Die Jahresrechnungen 2013 der Politischen Gemeinde Wuppenau wurden heute vom Gemeinderat eingesehen und gutgeheissen. Die eingehende Prüfung erfolgt durch die Rechnungsrevisoren.

Wuppenau, 19. Februar 2014

Die Gemeinderäte:

Anken Walter



Gantenbein Hanspeter



Krucker Bruno



Seeberger Alfred



Tobler-Pfossier Alexandra



## 16 Anhang 8 – Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2013

### Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Wuppenau

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Nebenrechnungen) der politischen Gemeinde Wuppenau für das per 31.12.2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Revisionsgrundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung anhand von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen Buchführung und die Jahresrechnung unter nachstehendem Vorbehalt den gesetzlichen Bestimmungen:

In der Gewinnverteilung sind CHF 196'379.- abstimmungspflichtigen Rückstellungen (CHF 30'000) und zusätzlichen Abschreibungen (CHF 166'379.-) zugewiesen. Sollte die Gemeindeversammlung dies nicht gut heissen, muss der abgewiesene Betrag dem Eigenkapital zugewiesen werden.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung unter diesem Vorbehalt zu genehmigen.

Wuppenau, 22. Februar 2014

Die Rechnungsprüfungskommission



M. Imboden  
Präsident



I. Salzmänn



F. Nessi

## 17 Anhang 9 – Finanzkennzahlen von 2006 bis 2013

### 17.1 Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Investitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt der Wert über 100 %, können Schulden abgebaut werden.

Jahr	Selbstfinanzierung	Nettoinvestition	Selbstfinanzierungsgrad in %
2006	629'510	163'709	384.53%
2007	687'323	86'141	797.90%
2008	603'605	68'043	887.09%
2009	461'948	57'386	804.98%
2010	431'342	-53'002	100.00%
2011	177'484	184'054	96.43%
2012	108'398	-43'970	100.00%
2013	204'402	681'110	30.01%

### 17.2 Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welcher Anteil des Finanzertrages für die Finanzierung von neuen Investitionen eingesetzt wird. Je höher der Selbstfinanzierungsanteil, desto besser stehen die Möglichkeiten, neue Investitionen zu finanzieren.

Jahr	Selbstfinanzierung	Finanzertrag	Selbstfinanzierungsanteil in %
2006	629'510	2'309'642	27.26%
2007	687'323	2'375'870	28.93%
2008	603'605	2'428'979	24.85%
2009	461'948	2'138'935	21.60%
2010	431'342	2'493'089	17.30%
2011	177'484	2'122'701	8.36%
2012	108'398	2'194'477	4.94%
2013	204'402	2'028'355	10.08%

### 17.3 Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes mit Zinskosten. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt.

Jahr	Nettozins	Finanzertrag	Zinsbelastungsanteil in %
2006	40'795	2'309'642	1.77%
2007	41'639	2'375'870	1.75%
2008	34'811	2'428'979	1.43%
2009	-6'502	2'138'935	-0.30%
2010	-16'614	2'493'089	-0.67%
2011	-7'076	2'122'701	-0.33%
2012	4'973	2'194'477	0.23%
2013	15'605	2'028'355	0.77%

## 17.4 Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung de Haushaltes mit Kapitalkosten. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf hin.

Jahr	Kapitaldienst	Finanzertrag	Kapitaldienstanteil in %
2006	238'916	2'309'642	10.34%
2007	206'246	2'375'870	8.68%
2008	251'811	2'428'979	10.37%
2009	145'833	2'138'935	6.82%
2010	41'486	2'493'089	1.66%
2011	46'662	2'122'701	2.20%
2012	65'138	2'194'477	2.97%
2013	53'736	2'028'355	2.65%

## 17.5 Bruttoverschuldungsanteil

Diese Kennzahl misst die Bruttoverschuldung im Verhältnis zu den Erträgen. Die Verschuldung wird als kritisch eingestuft, wenn die Schwelle von 200 % überschritten wird.

Jahr	Bruttoverschuldung	Finanzertrag (gemeindetyp- unabhängig)	Bruttoverschuldungsanteil
2006	2'024'450	2'309'642	87.65%
2007	1'429'027	2'375'870	60.15%
2008	636'945	2'428'979	26.22%
2009	230'000	2'138'935	10.75%
2010	230'000	2'493'089	9.23%
2011	211'992	2'604'374	8.14%
2012	214'471	3'653'920	5.87%
2013	230'000	3'485'158	6.60%

## 17.6 Investitionsanteil

Die Bruttoinvestitionen werden in Prozent der konsolidierten Ausgaben dargestellt. Damit wird ersichtlich, wie hoch der Anteil der Bruttoinvestitionen an den konsolidierten Ausgaben ist. Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung. Sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus. Wie die Investitionen kann auch diese Kennzahl von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Eine Beurteilung über mehrere Jahre, zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil, ist deshalb wichtig.

Jahr	Bruttoinvestitionen	konsolidierte Ausgaben	Investitionsanteil
2006	245'710	1'513'382	16.24%
2007	290'167	1'511'299	19.20%
2008	214'375	1'774'789	12.08%
2009	199'115	1'684'191	11.82%
2010	16'140	1'790'478	0.90%
2011	205'854	1'792'779	10.30%
2012	35'930	1'861'655	1.89%
2013	732'110	1'611'333	31.24%

## 17.7 Steuerkraft

Eine hohe Steuerkraft pro Einwohner weist auf eine hohe Finanzkraft der Steuerzahler hin. Im Vergleich mit anderen Gemeinden kann deren Wohlstand ermessen werden. Diese Kennzahl kann nur innerhalb des Kantons sinnvoll verglichen werden.

Jahr	100% einfache Steuer	Einwohner per 31.12.	Steuerkraft pro Einwohner
2006	1'211'035	999	1'212
2007	1'292'499	1'008	1'282
2008	1'299'618	1'010	1'287
2009	1'368'478	1'021	1'340
2010	1'329'803	1'035	1'285
2011	1'363'095	1'063	1'282
2012	1'317'219	1'087	1'212
2013	1'392'020	1'097	1'269

## 17.8 Fremdverschuldung

Fremdverschuldung pro Einwohner, welche verzinst werden muss.

Jahr	Fremdverschuldung (Bruttoverschuldung - flüssige Mittel)	Einwohner per 31.12.	Fremdverschuldung pro Einwohner
2006	1'661'028	999	1'663
2007	981'395	1'008	974
2008	215'623	1'010	213
2009	-228'609	1'021	-224
2010	-569'925	1'035	-551
2011	-862'257	1'063	-811
2012	-2'069'209	1'087	-1'904
2013	-1'381'026	1'097	-1'259

## 17.9 Abschreibungslast

Diese Kennzahl zeigt die Summe, die in Zukunft durch Abschreibungen zu tilgen ist.

Jahr	Verwaltungsvermögen	Eigenkapital	Einwohner per 31.12.	Abschreibungslast pro Einwohner
2006	2'237'163	190'182	999	2'049
2007	2'036'903	401'707	1'008	1'622
2008	1'639'946	542'094	1'010	1'087
2009	1'303'467	596'100	1'021	693
2010	1'103'365	609'465	1'035	477
2011	1'194'069	616'029	1'063	544
2012	924'678	690'695	1'087	215
2013	623'759	700'870	1'097	-70



## 17.10 Cash-Flow

Ergebnis der Laufenden Rechnung vor Abschreibung. Der Cash-Flow ist die Summe, die zur Eigenfinanzierung von Investitionen (Selbstfinanzierung) zur Verfügung steht.

Jahr	Rechnungsergebnis Laufende Rechnung	Abschreibungen	Cash-Flow per 31.12.
2006	90'182	323'969	414'151
2007	211'525	296'908	508'433
2008	140'387	467'497	607'884
2009	304'006	162'980	466'986
2010	163'366	276'290	439'656
2011	156'564	136'057	292'621
2012	274'666	127'086	401'752
2013	256'554	81'022	337'576

## 18 Anhang 10 – Verteiler Steuerertrag 2013 an Pflugschaften

Pflugschaft	Steuerfuss	Bruttobetrag	Provision	Nettobetrag
Staat Thurgau	117%	1'631'893.25	33'576.20	1'598'317.05
Politische Gemeinde	60%	842'783.80	-	842'783.80
Feuerwehr	15%	56'693.55	1'700.80	54'992.75
Volksschule a/Nollen	105%	1'463'846.40	43'927.50	1'419'918.90
Kath. KG Wuppenau	29%	124'166.90	3'725.00	120'441.90
Kath. KG Welfensberg	29%	62'233.10	1'867.00	60'366.10
Kath. KG Heiligkreuz	29%	22'660.45	679.80	21'980.65
Evang. KG Sch'wilen	30%	106'108.60	3'183.25	102'925.35
Evang. KG Braunau	32%	464.30	13.95	450.35
<b>Total Steuerertrag 2013</b>		<b>4'310'850.35</b>	<b>88'673.50</b>	<b>4'222'176.85</b>

## 19 Anhang 11 – Finanzplanung 2014 – 2019

### 19.1 Funktionale Gliederung

	Planung 2014		Planung 2015		Planung 2016		Planung 2017		Planung 2018		Planung 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	390		393		396		399		402		405	
1 Öffentliche Sicherheit	66		67		68		69		70		71	
3 Kultur	41		42		43		44		45		46	
4 Gesundheit	108		109		110		111		112		113	
5 Soziale Wohlfahrt	248		250		250		250		250		250	
6 Verkehr	274		270		272		274		274		274	
7 Umwelt / Raumordnung	114		70		71		72		73		74	
8 Volkswirtschaft	26		26		26		26		26		26	
9 Steuern / Finanzen		1'266		1'230		1'240		1'250		1'260		1'270
	1'267	1'266	1'227	1'230	1'236	1'240	1'245	1'250	1'252	1'260	1'259	1'270
Vor- / Rückschlag		1	3		4		5		8		11	
	1'267	1'267	1'230	1'230	1'240	1'240	1'250	1'250	1'260	1'260	1'270	1'270

### 19.2 Schlussrechnung

	Planung 2014 (Nettobeträge)	Planung 2015 (Nettobeträge)	Planung 2016 (Nettobeträge)	Planung 2017 (Nettobeträge)	Planung 2018 (Nettobeträge)	Planung 2019 (Nettobeträge)
Ertrag ohne Steuern	445	419	439	449	459	469
Aufwand ohne Zinsen und Abschreibungen	1'211	1'171	1'178	1'188	1'195	1'205
+ Passivzinsen	13	15	17	18	19	17
+ Abschreibungen neues Gemeindehaus	25	25	25	25	25	25
+ Abschreibungen ordentlich	18	16	16	14	13	12
= Total Aufwand	1'267	1'227	1'236	1'245	1'252	1'259
Aufwand Überschuss	822	808	797	796	793	790
Steuerfuss in %	58%	58%	58%	58%	58%	58%
Steuerertrag	821	811	801	801	801	801
Total Ertrag	1'266	1'230	1'240	1'250	1'260	1'270
Rechnungsergebnis	-1	3	4	5	8	11
Eigenkapital	701	704	708	713	721	732
Benötigter Steuerfuss	58%	58%	58%	58%	57%	57%

## 20 Anhang 12 – Rechnung 2013 Lt René-Moser-Stiftung

Die Leutnant René-Moser-Stiftung konnte im Jahre 2013 auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Wie jedes Jahr konnte dank der guten Ausschüttung der Thurgauer Kantonalbank mit Fr. 10'005.— die Vereine unterstützt werden.

Die Stiftung schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'133.86 ab. Dieser wird dem Eigenkapital zugewiesen, welches mittlerweile Fr. 193'803.44 beträgt.

### 20.1 Laufende Rechnung

	Rechnung 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 AUFWAND</b>	<b>11'109.15</b>	<b>0.00</b>	<b>11'872.35</b>	<b>0.00</b>
3001 Unterstützungsbeiträge	9'366.80		10'119.00	
3002 Sitzungsgelder	714.00		725.00	
3003 Jugendförderpreis	1'000.00		1'000.00	
3004 Bankspesen				
3005 Flur- und Waldstrassenbeiträge	28.35		28.35	
<b>4 ERTRAG</b>	<b>0.00</b>	<b>13'243.01</b>	<b>0.00</b>	<b>12'491.15</b>
4001 Kapitalertrag		3'238.01		3'235.65
4002 Anteil Beitrag TKB		10'005.00		9'255.50
<b>Total</b>	<b>11'109.15</b>	<b>13'243.01</b>	<b>11'872.35</b>	<b>12'491.15</b>
Ertragsüberschuss	2'133.86		618.80	
Aufwandüberschuss		0.00		0.00
	<b>13'243.01</b>	<b>13'243.01</b>	<b>12'491.15</b>	<b>12'491.15</b>

### 20.2 Bestandesrechnung

	Bestand am 31.12.2013		Bestand am 01.01.2013		Veränderung
<b>1 AKTIVEN</b>	<b>195'517.44</b>	<b>100.00%</b>	<b>193'422.93</b>	<b>100.00%</b>	<b>2'094.51</b>
1001 Spk. Nr. 860.368-03 TKB Weinfeldern	18'790.44		4'240.43		14'550.01
1010 Darlehen Gemeinde Wuppenau	160'000.00		160'000.00		
1015 Debitoren			12'455.50		-12'455.50
1020 Liegenschaft (Wald)	16'727.00		16'727.00		
1039 Bilanzierungskonto					
<b>2 PASSIVEN</b>	<b>195'517.44</b>	<b>100.00%</b>	<b>193'422.93</b>	<b>100.00%</b>	<b>2'094.51</b>
2001 Kreditoren	1'714.00		1'753.35		-39.35
2010 Eigenkapital	193'803.44		191'669.58		2'133.86
<b>Differenz Aktiv / Passiv</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>		<b>0.00</b>

## 21 Anhang 13 – Rechnung 2013 Bodenfonds Wuppenau

Der Bodenfonds erhielt in diesem Jahr einen guten Anteil der Hundesteuern. Da viele gute Projekte unterstützt wurden, resultierte ein Aufwandüberschuss. Von Fr. 1'941.51 ab. Dieser wird vom Eigenkapital gedeckt, welches mittlerweile Fr. 90'692.82 beträgt.

### 21.1 Laufende Rechnung

	Rechnung 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag		
<b>3 AUFWAND</b>	<b>13'272.55</b>	<b>0.00</b>	<b>12'641.00</b>	<b>0.00</b>
3001 Bankspesen				
3010 Beiträge an Hochstammbäume	2'760.00		3'280.00	
3011 Beiträge Wegprojekte / div. Einsätze	9'798.55		8'636.00	
3020 Sitzungsgelder	714.00		725.00	
<b>4 ETRAG</b>	<b>0.00</b>	<b>11'331.04</b>	<b>0.00</b>	<b>11'320.28</b>
4001 Zinserträge		1'444.69		1'460.28
4002 Anteil Hundesteuern		6'150.80		6'178.55
4003 Jagdpachtanteil		3'735.55		3'681.45
<b>Total</b>	<b>13'272.55</b>	<b>11'331.04</b>	<b>12'641.00</b>	<b>11'320.28</b>
Ertragsüberschuss	0.00		0.00	
Aufwandüberschuss		1'941.51		1'320.72
	<b>13'272.55</b>	<b>13'272.55</b>	<b>12'641.00</b>	<b>12'641.00</b>

### 21.2 Bestandesrechnung

	Bestand am 31.12.2013		Bestand am 01.01.2013		Veränderung
<b>1 AKTIVEN</b>	<b>92'646.82</b>	<b>100.00%</b>	<b>93'359.33</b>	<b>100.00%</b>	<b>-712.51</b>
1001 Spk. Nr. 860.311-10 TKB Weinfeldern	16'496.02		15'752.43		743.59
1010 Darlehen Gemeinde Wuppenau	70'000.00		70'000.00		
1031 Übrige Debitoren	6'150.80		7'606.90		-1'456.10
<b>2 PASSIVEN</b>	<b>92'646.82</b>	<b>100.00%</b>	<b>93'359.33</b>	<b>100.00%</b>	<b>-712.51</b>
2001 Kreditoren	1'954.00		725.00		1'229.00
2010 Eigenkapital	90'692.82		92'634.33		-1'941.51
<b>Differenz Aktiv / Passiv</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>		<b>0.00</b>

## 22 Anhang 14 – Traktandum 6 – Revision Zonenplan

Die Revision der Ortsplanung wurde im Jahre 2010 gestartet. Am 7. Januar 2012 wurde an einer ersten Informationsveranstaltung die Bevölkerung über die möglichen Veränderungen informiert. An einer zweiten Informationsveranstaltung am 15. Dezember 2012 wurden aufgrund des Vorprüfungsberichts des Kantons weitere Konkretisierungen und Anpassungen vorgenommen.

Parallel zur Revision der Ortsplanung wurde das ÖREB-Kataster mit eingeführt. Mit dem ÖREB-Kataster haben die Wirtschaft, die Bevölkerung sowie die Behörden aller föderativen Stufen der Schweiz die Möglichkeit, über das Internet zuverlässige Informationen betreffend den aktuell gültigen öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen pro Parzelle abzurufen (Raumplanung wie Zonenplan usw., Nationalstrassen, Eisenbahnen, Flughäfen, Belastete Standorte, Grundwasserschutz, Lärm, Wald)

Bei der Digitalisierung insbesondere des Zonenplans wurde festgestellt, dass die Parzellen- und die Zonengrenze nicht immer genau übereinstimmen. Diese „technischen Abweichungen“ hatten unterschiedliche Ursachen wie ungenaue Zonenpläne, örtliche Verschiebungen, welche im Zonenplan nicht nachgeführt wurden, planerische Umgestaltungen (z.B. andere Strassenführungen aufgrund Änderungen in Gestaltungsplänen)



Ebenfalls wurden die Waldgrenzen 1:1 aus der amtlichen Vermessung übernommen. Diese Abstimmung der einzelnen Plangrundlagen aufeinander hatte zur Folge, dass über 100 kleine und kleinste „technische Änderungen“ vorgenommen wurden.

Die öffentliche Planaufgabe des Zonenplans bzw. die öffentliche Bekanntmachung des Richtplans erfolgten vom 30. August 2013 – 19. September 2013. Es gingen 8 Einsprachen zum Zonenplan und 7 Einwendungen zum Richtplan ein. Zu den „technischen Abweichungen“ sind keine Einsprachen erfolgt. Diesen Personen / Personengruppen wurde bei einem Gespräch mit dem Gemeinderat die Möglichkeit gegeben, ihre Anliegen noch zu präzisieren resp. die Argumentarien des Gemeinderates nachvollziehen zu können. Über die einzelnen Einsprachen hat der Gemeinderat einzeln Einspracheentscheide gefällt. Die Einwendungen zum Richtplan wurden schriftlich beantwortet.

Gemäss §4, Absatz 1 des Planungs- und Baugesetz vom 21.12.2011, in Kraft seit 1.1.2013, ist die Gemeinde (Gemeindeversammlung) zuständig für den Erlass des Rahmennutzungsplanes, bestehend aus Zonenplan und Baureglement. Eine Anpassung des Baureglements ist nicht nötig, so dass einzig über den Zonenplan abzustimmen ist.

Nach der Beschlussfassung der Revisoin des Zonenplans durch die Gemeindeversammlung ist diese dem Departement für Bau und Umwelt zur Genehmigung einzureichen.. Ebenfalls haben Einsprecher, welche während der Planaufgabe bei der Gemeinde Einsprache gegen den Zonenplan erhoben haben, das Rechtsmittel, 20 Tage nach Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung, Rekurs gegen den Einspracheentscheid der Gemeinde zu machen.

Nach Genehmigung des neuen Zonenplans sind alle alten aus den einzelnen Teilrevisionen ausser Kraft gesetzt. Dasselbe gilt auch für den kommunalen Richtplan.

**An der Gemeindeversammlung wird nach folgendem Ablauf abgestimmt:**

- **Zuerst wird über den Zonenplan der Gemeinde Wuppenau diskutiert und abgestimmt (Traktandum 6) ohne die folgenden Traktanden:**
  - **Traktandum 6a – Anpassung Hosenruck (Teil der Parzelle 655)**
  - **Traktandum 6b – Anpassung beim Schulhaus Wuppenau (Parzellen 717, 718, 1276)**
  - **Traktandum 6c – Anpassung hinter Dorfmarkt Wuppenau (Parzellen 428, 429, 1413)**
- **Über die drei erwähnten Zonenanpassungen (6a, 6b 6c) wird für jede separat in der Reihenfolge gem. obiger Aufstellung diskutiert und abgestimmt.**

Bei Ablehnung einer oder mehrerer dieser drei separaten Vorlagen würden die jetzigen Zonen der nicht angenommenen Vorlage beibehalten, d.h. gem. Beschreibung „Alter Zonenplan“

**22.1 Traktandum 6a – Anpassung Hosenruck (Teil der Parzelle 655)**

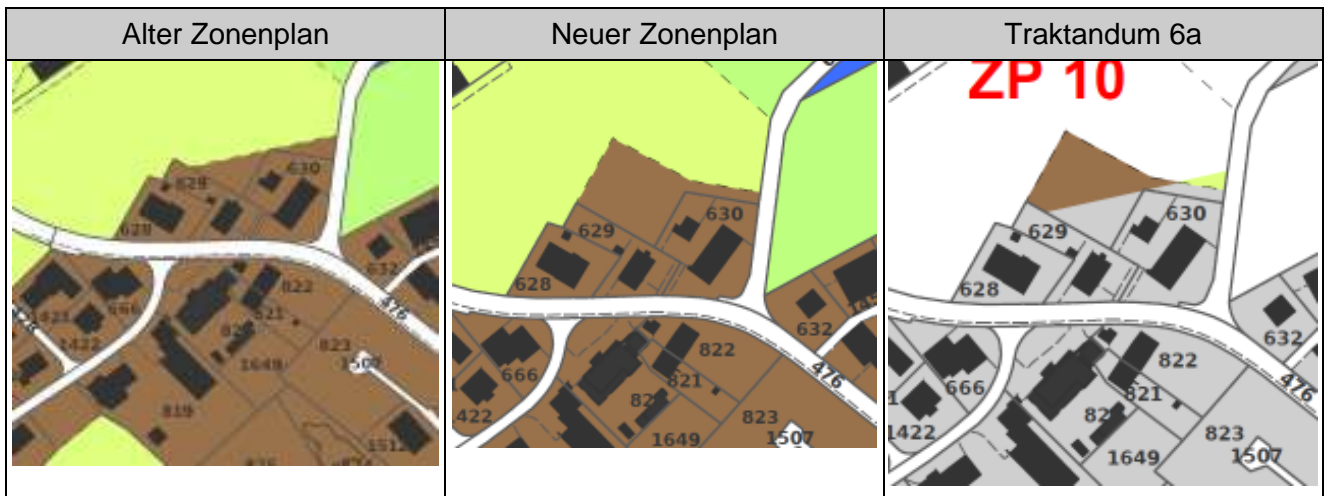
Im Gebiet Hosenruck soll eine sinnvolle Anpassung der Bauzone erfolgen, welche eine häuslicherische und sinnvolle Realisierung eines ortsbildgerechten Neubaus in der Dorfzone ermöglichen soll.

Zone bisher:                    Landwirtschaftszone / Dorfzone

Zone neu:                        Dorfzone / Landwirtschaftszone

Richtplanrelevante        + ca. 750 m<sup>2</sup>

Flächenbilanz:



## 22.2 Traktandum 6b – Anpassung beim Schulhaus Wuppenau (Parzellen 717, 718, 1276)

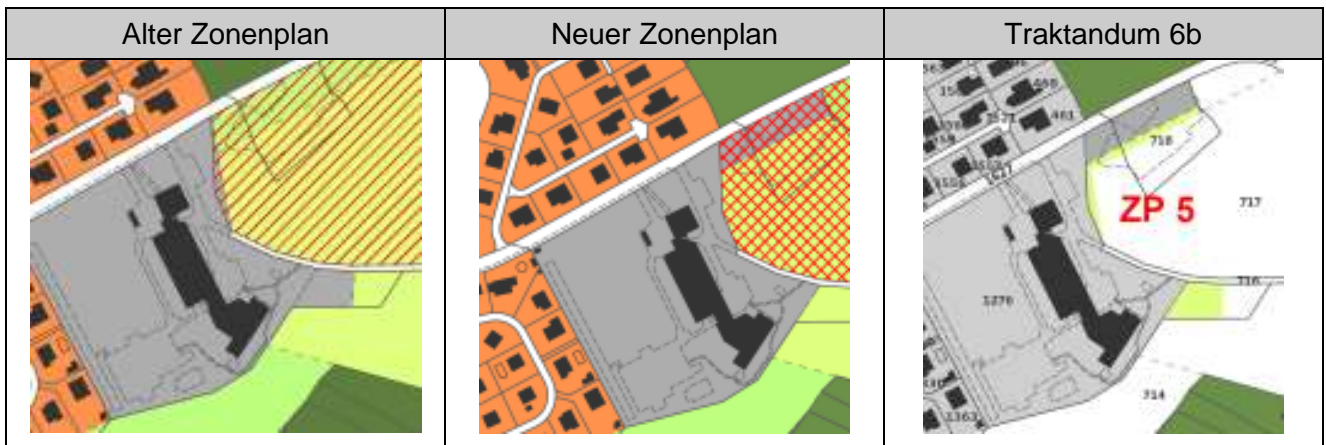
Oberhalb des Schulhauses Wuppenau soll die Umlagerung der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen zugunsten einer Neuordnung der Parkierung bei Anlässen in der Mehrzweckhalle erfolgen. Der geplante Allwetterplatz anstelle des heutigen Asphaltplatzes (heutiger Pausenplatz) ist voraussichtlich nicht mehr geeignet für das Parkieren von Fahrzeugen. Diese Anpassung ist von der VSG Nollen beantragt worden.

Zone bisher: öffentliche Zone / Landschaftsschutzzone

Zone neu: Landwirtschaftszone / öffentliche Zone

Richtplanrelevante flächenneutral

Flächenbilanz:



## 22.3 Traktandum 6c – Anpassung hinter Dorfmarkt Wuppenau (Parzellen 428, 429, 1413)

Am östlichen Siedlungsrand (bisher Landwirtschaftszone, aber Richtplangebiet) soll eine Dorfzone mit Gestaltungsplanpflicht geschaffen werden. Die Gestaltung soll als Siedlungsabschluss unter Einbezug des bestehenden Dammes erfolgen.

Hier soll dem langjährigen Bedürfnis nach Mietwohnungen (auch kleinere) Rechnung getragen werden. Diese Anforderungen sind in der Kommission „Alter in Wuppenau“ ermittelt worden und auch im gültigen Leitbild als Aufgabe festgehalten.

Zone bisher: Landwirtschaftszone / öffentliche Zone

Zone neu: Dorfzone/ Landwirtschaftszone

Richtplanrelevante flächenneutral (weil im Richtplan heute enthalten)

Flächenbilanz



## 23 Anhang 15 – Reglement „Friedhof- und Bestattungswesen“

Zuständigkeit	Art. 1	Das Bestattungswesen ist nach Massgabe der Eidgenössischen und Kantonalen Gesetzgebung Sache der politischen Gemeinde Wuppenau und untersteht der Aufsicht des Gemeinderates. Er entscheidet über Rekurse der ausführenden Organe.
Eigentumsverhältnisse	Art. 2	Die Eigentumsverhältnisse der Friedhöfe werden nicht geändert. Die Friedhöfe bleiben im Eigentum der Kirchgemeinden Wuppenau, Welfensberg, Heiligkreuz und Schönholzerswilen.
Nutzungsrecht	Art. 3	<p>1 Die Kirchgemeinden gewähren der politischen Gemeinde Wuppenau auf ihren Friedhofarealen ein unentgeltliches Nutzungsrecht für Bestattungen. Die Zuteilung der Bestattungen soll nach den heute geltenden Gebieten der drei katholischen Kirchgemeinden auf dem Gemeindegebiet Wuppenau unverändert bleiben. Für evangelische Bestattungen gewährt die reformierte Kirchgemeinde Schönholzerswilen der politischen Gemeinde Wuppenau ein unentgeltliches Nutzungsrecht für Bestattungen.</p> <p>2 Für alle verstorbenen Personen, welche nicht auf den Friedhöfen Heiligkreuz, Welfensberg oder Schönholzerswilen bestattet werden, für deren Bestattung jedoch die politische Gemeinde Wuppenau verpflichtet ist, gewährt die katholische Kirchgemeinde Wuppenau der politischen Gemeinde Wuppenau auf ihrem Friedhof das Bestattungsrecht.</p> <p>3 Die Bestattung hat nach heutigem Recht und unter Wahrung unserer bisherigen christlichen Tradition zu erfolgen.</p>
Friedhofkommission	Art. 4	<p>1 Alle Kirchgemeinden haben je einen Zuständigen für den Friedhof zu benennen. Dieser trifft sich bei grösseren Veränderungen auf dem Friedhof, jedoch mindestens 1x jährlich, mit dem zuständigen Vertreter der politischen Gemeinde.</p> <p>2 Der Zuständige für den Friedhof stellt die Handhabung dieses Reglements sicher, den Erlass von Weisungen und Verfügungen in ausserordentlichen Fällen. Er bestimmt die Gestaltung der Grabstätten und des Friedhofs. Die Kirchgemeinde übernimmt die Aufsicht über den Unterhalt der Friedhofanlage.</p>

Kosten	Art. 5	<p>1 Die Kosten für das Bestattungswesen sind grundsätzlich von der politischen Gemeinde Wuppenau gemäss Anhang zu tragen. Der Umfang dieser Kosten umfasst alle jene Auslagen, welche von jener Infrastruktur verursacht werden, die einer „schicklichen„ Bestattung dienlich sind.</p> <p>2 Im Anlagenunterhalt nicht enthalten sind die Kosten für die Gräberpflege. Diese wird in der Regel aus der Hinterlassenschaft der Verstorbenen bezahlt.</p>
	<b>B.</b>	<b>Bestattungen</b>
Organisation	Art. 6	<p>1 Das Bestattungsamt der politischen Gemeinde organisiert die Bestattungen. Es nimmt die Anmeldung entgegen.</p> <p>2 Ohne die Bewilligung des Bestattungsamtes darf keine Erdbestattung oder Urnenbeisetzung auf den Friedhöfen erfolgen.</p>
Rechnungswesen	Art. 7	Das Rechnungswesen über alle Bestattungen wird durch die politische Gemeinde Wuppenau besorgt.
Veröffentlichung	Art. 8	Das Bestattungsamt veröffentlicht rechtzeitig vor der Bestattung die Personalien des verstorbenen Einwohners sowie Ort und Zeit der Abschiedsfeier im amtlichen Publikationsorgan. Auf Wunsch der Angehörigen darf die Veröffentlichung nach der Bestattung erfolgen.
Zeitpunkt der Einsargung	Art. 9	Das Bestattungsamt veranlasst die Einsargung der Verstorbenen. Die Einsargung darf erst nach der ärztlichen Feststellung des Todes vollzogen werden.
Sarg / Urne	Art. 10	Für jede Leiche ist ein einzelner Sarg oder eine einzelne Urne zu verwenden.
Überführung	Art. 11	Das Bestattungsamt veranlasst die Überführung der Verstorbenen innerhalb des Gemeindegebietes und bei Einäscherung zum Krematorium. Auch der Heimtransport von Einwohnern, die anderswo in der Schweiz gestorben sind, wird durch das Bestattungsamt organisiert.



Aufbahrung	Art. 12	<p>1 Der Kühlkatafalk im Aufbahrungsraum steht für folgende verstorbene Personen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle verstorbenen Gemeindeglieder</li> <li>• Alle Personen, die in der Gemeinde Wuppertal bestattet werden</li> <li>• Alle in der Gemeinde Wuppertal verstorbenen Personen, unabhängig von ihrem Wohnort</li> </ul> <p>2 Der Gemeinderat kann anderen Gemeinden (insbesondere Schöndorf) den Kühlkatafalk gegen Gebühr zur Verfügung stellen.</p> <p>3 Die im Aufbahrungsraum aufgebahrten Verstorbenen können vor der Bestattung besucht werden, sofern dies nicht aus sanitätspolizeilichen Gründen zu unterbleiben hat.</p>
Transporte	Art. 13	Zu Leichentransporten sind nur Fahrzeuge zu verwenden, die eigens zu diesem Zwecke eingerichtet sind.
Vorbehalt eidg. Rechts	Art. 14	Die Vorschriften der eidgenössischen Verordnung betreffend die Leichentransporte bleiben vorbehalten. Zur Ausstellung von Leichenpässen nach den eidgenössischen Vorschriften sind die Bezirksämter oder das Polizeidepartement zuständig.
Beisetzung	Art. 15	Bestattungen finden an Werk- und Samstagen zwischen 09:00 und 16:00 Uhr statt. An Sonn- und Feiertagen dürfen keine Bestattungen vorgenommen werden. Ausnahmen können vom Bestattungsamt bewilligt werden.
Bestattungsort	Art. 16	<p>1 Verstorbene werden auf dem Friedhof ihrer Wohnortsgemeinde bestattet.</p> <p>2 Auf Wunsch des Verstorbenen oder seiner nächsten Angehörigen kann die Bestattung auch in einer anderen Gemeinde erfolgen. Hierzu ist jedoch deren Bewilligung erforderlich.</p> <p>3 Hatte der Verstorbene keinen festen Wohnort oder kommt niemand für die Kosten des Rücktransportes in seine Wohnortsgemeinde auf, wird er in jener Gemeinde bestattet, in welcher der Tod eingetreten oder der Leichnam gefunden wurde.</p>
Feuerbestattung	Art. 17	Die Feuerbestattung ist die übliche Bestattungsart. Das Verfügungsrecht über die Aschurne steht den Angehörigen zu. Die Urnenbeisetzung erfolgt in der Regel auf einem Friedhof.
Erdbestattung	Art. 18	<p>1 Erdbestattung erfolgt auf Wunsch des Verstorbenen oder der Angehörigen.</p> <p>2 Die Särgen dürfen nur in einem Friedhof beigesetzt werden. Für jeden Sarg ist ein Grab herzurichten.</p>

Frist	Art. 19	<p>1 Die Leichen dürfen nicht früher als 48 Stunden und sollen nicht später als 120 Stunden nach dem Tode beerdigt oder kremiert werden.</p> <p>2 Vorbehalten bleiben abweichende Anordnungen des Bezirksamtes.</p>
<b>C. Grabstätten</b>		
Gräber und Masse der Grabstätten	Art. 20	Die Einteilung der Grabstätten und deren Masse, Abstände und Wegbreiten werden von dem jeweiligen Zuständigen für den Friedhof in Abstimmung mit der politischen Gemeinde definiert und sind im jeweiligen Friedhofsreglement aufzuführen.
Friedhöfe	Art. 21	Die Friedhöfe sind ein Ort der Ruhe und Besinnung. Die Ruhestätte der Verstorbenen steht unter dem Schutze des Gesetzes und es gilt im Besonderen die Grabruhe der Verstorbenen in Ehren zu halten.
Grabruhe	Art. 22	<p>Für Erdbestattungen gilt vom Datum der ersten Beisetzung eine Ruhefrist von 20 Jahren, für Urnengräber mindestens 10 Jahre.</p> <p>In bestehende Gräber dürfen jederzeit Aschurnen von verstorbenen Angehörigen beigesetzt werden. Die von der ersten Bestattung an laufende Ruhefrist wird dadurch nicht verlängert.</p> <p>Es wird daher empfohlen, 10 Jahre vor Ablauf der Grabruhe keine Urnen mehr in bereits bestehenden Gräbern beizusetzen.</p>
Spezielle Bestimmungen	Art. 23	Die für die verschiedenen Friedhöfe zutreffenden Einzelbestimmungen wie Bepflanzung der Gräber, Grabmäler, Grabräumungen usw. werden von der zuständigen Kirchgemeinde erlassen.
Gebührenordnung	Art. 24	Ebenso können ergänzende, nicht im Widerspruch zu diesem Reglement stehende Bestimmungen von der Kirchgemeinde erlassen werden.
		Die zu diesem Reglement gehörende „Gebührenordnung für Verwaltungshandlungen“ wird vom Gemeinderat erlassen und bei Bedarf angepasst.
<b>D. Rechtsmittel</b>		
Einsprache	Art. 25	Gegen Entscheide ausführender Organe kann innert 10 Tagen beim Gemeinderat schriftlich Einsprache erhoben werden.

**E. Straf- und Schlussbestimmungen**

Übertretungen	Art. 26	Zuwerhandlungen und Übertretungen von Vorschriften dieses Reglements können soweit die Gesetzgebung keine andere Strafbestimmung enthält, mit Haft oder Busse geahndet werden.
Inkraftsetzung	Art. 27	1 Dieses Reglement tritt nach Genehmigung durch die Gemeindeversammlung zu einem vom Gemeinderat zu bestimmenden Zeitpunkt in Kraft. 2 Ältere, diesem Reglement widersprechenden Gemeindebeschlüsse gelten als aufgehoben.

Vom Gemeinderat beschlossen am: 3. Februar 2014

Von der Gemeindeversammlung beschlossen am: 1. April 2014

Vom Gemeinderat in Kraft gesetzt auf: 1. Januar 2014 resp. Änderungsvermerke auf Seite 2.

Namens des Gemeinderates Wuppenau

Der Gemeindeammann: Der Gemeindegreiber:

H.P. Gantenbein

B. Erne

**Anhang zum Reglement:**

Die Kostenübernahme einer Bestattung richtet sich nach folgenden Punkten:

- Einwohner der politischen Gemeinde von Wuppenau (folgend genannt Einwohner)
- Mitglieder einer Landeskirche auf dem Gebiet der politischen Gemeinde Wuppenau (genannt Kirchengemeinde)

Die einzelnen Fälle werden wie folgt gehandhabt:

1. Einwohner bei Beerdigung in einer Kirchengemeinde  
Die politische Gemeinde Wuppenau übernimmt die üblichen Kosten der Bestattung nach Art. 5 im Reglement. Dies ist namentlich
  - Die Leichenschau
  - Die amtlichen Todesanzeigen
  - Den Normalsarg und die Einsargung ohne allfällige Zuschläge für besondere Einsätze
  - Die Überführung innerhalb der Region zum Friedhof oder Krematorium
  - Die Kremation einschliesslich die Tonurne
  - Das Öffnen und Zudecken des Grabes
  - Die Bezeichnung des Grabes
  - Die Überlassung eines Grabplatzes für die Zeit der Grabesruhe
2. Einwohner bei Bestattung ausserhalb der Kirchengemeinden
  - Die Bestattungsgemeinde stellt den Angehörigen für die von ihr erbrachten Leistungen Rechnung.
  - Bei solchen auswärtigen Bestattungen von Einwohnern leistet die politische Gemeinde Wuppenau eine Vergütung der effektiven Kosten gem. Art. 5, jedoch höchstens bis zum Umfang der eigenen Aufwendungen, die ihr bei einer Bestattung in der eigenen Gemeinde entstanden wären.
3. kein Einwohner
  - Die politische Gemeinde Wuppenau stellt den Angehörigen für die von ihr erbrachten Leistungen Rechnung nach effektivem Aufwand gem. Art. 5 resp. gemäss „Gebührenordnung für Verwaltungshandlungen“.
  - Es ist den Angehörigen überlassen, diese Kosten bei ihrer Wohngemeinde zurückzufordern.
4. Alle Gebühren und Taxen sowie Schenkungen die im Zusammenhang mit den Friedhöfen und dem Bestattungswesen von der Einheitsgemeinde Wuppenau eingenommen werden, fallen zweckgebunden in die Friedhofrechnung der Einheitsgemeinde Wuppenau.

Vom Gemeinderat beschlossen am: 3. Februar 2014

Von der Gemeindeversammlung beschlossen am: 01. April 2014

Vom Gemeinderat in Kraft gesetzt auf: 1. Januar 2014 resp. Änderungsvermerke auf Seite 2.

Namens des Gemeinderates Wuppenau

Der Gemeindeammann: Der Gemeindegreiber:

H.P. Gantenbein

B. Erne

## Anhang 16 – Reglement „Gebühren für Verwaltungsaufgaben“

		<b>A. Allgemeine Bestimmungen</b>
Geltungsbereich	Art. 1	Die Gemeinde erhebt für administrative Verrichtungen und Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung Gebühren nach diesem Reglement, soweit nicht besondere eidgenössische, kantonale und kommunale Vorschriften bestehen.
Grundsatz	Art. 2	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Für die vom Gebührenpflichtigen veranlassten Amtshandlungen werden Gebühren nach Massgabe der Leistungen der Gemeinde festgesetzt.</li> <li>2 Die Gebühren dürfen gesamthaft den Gesamtaufwand eines Verwaltungszweiges nicht übersteigen und haben in einem angemessenen Verhältnis zu dem vom Gebührenpflichtigen im Einzelfall veranlassten Aufwand der Gemeinde zu stehen.</li> </ol>
Ausnahme	Art. 3	In Angelegenheiten der Sozialhilfe werden keine Gebühren erhoben.
Gebührenfestsetzung	Art. 4	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Innerhalb des Gebührenrahmens sind die Gebühren nach dem Zeit-, Arbeits- und Materialaufwand zu bemessen.</li> <li>2 In Fällen, welche einen überdurchschnittlichen Arbeitsaufwand erfordern, können die Ansätze des Gebührentarifs ausnahmsweise angemessen überschritten werden.</li> </ol>
Kostenvorschuss	Art. 5	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 In der Höhe der mutmasslichen Gebühren kann ein Vorschuss verlangt werden.</li> <li>2 Wird der Vorschuss innert der festgesetzten Frist nicht geleistet, kann die Anhandnahme des Geschäftes verweigert werden, sofern nicht öffentliche Interessen entgegenstehen.</li> </ol>
Erlass und Stundung	Art. 6	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 In Härtefällen kann der Gemeinderat auf begründetes Gesuch hin für rechtskräftig veranlagte Gebühren Zahlungserleichterung gewähren, namentlich Gebühren gänzlich oder teilweise erlassen oder stunden. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen von Art. 7.</li> <li>2 Als Erlassgründe gelten insbesondere Unterstützungsbedürftigkeit oder eine finanzielle Notlage infolge Erwerbsunfähigkeit, andauernder Krankheit, Arbeitslosigkeit oder dergleichen.</li> <li>3 Für gemeinnützige oder im öffentlichen Interesse wirkende Organisationen kann die Gebühr herabgesetzt oder erlassen werden.</li> </ol>

Rechtsmittel	Art. 7	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Gebührenverfügungen einer Verwaltungsstelle können mittels Einsprache beim Gemeinderat und Entscheide des Gemeinderates mittels Rekurs beim zuständigen Departement des Regierungsrates des Kantons Thurgau angefochten werden.</li> <li>2 Einsprachen und Rekurse sind innert 20 Tagen seit Erhalt der Verfügung bzw. des Entscheides schriftlich einzureichen, haben Anträge zu enthalten und sind zu begründen.</li> <li>3 Für das Verfahren gelten im Übrigen die Bestimmungen des Verwaltungsrechtspflegegesetzes.</li> </ol>
--------------	--------	---

### B. Besondere Bestimmungen

Ansätze nach Bundesrecht oder kantonalem Recht	Art. 8	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Bei Gebührenansätzen, welche im Gebührentarif mit „B“ oder „K“ bezeichnet sind, handelt es sich um Ansätze nach Bundesrecht „B“ bzw. kantonalem Recht „K“. Solche Gebühren dürfen durch kein Gemeindeorgan unter die Mindestansätze herabgesetzt oder über die Höchstansätze erhöht werden.</li> <li>2 Änderungen des Bundesrechts oder des kantonalen Rechts bleiben vorbehalten.</li> </ol>
--	--------	--

### C. Schlussbestimmungen

Tarifanpassungen	Art. 9	Der Gemeinderat ist befugt, die im Anhang aufgeführten Gebührentarife den aktuellen Gegebenheiten und / oder der Kostenentwicklung anzupassen. Neue zusätzliche Verwaltungsgebühren sind von der Gemeindeversammlung zu beschliessen.
Aufhebung bisherigen Rechts	Art. 10	Durch das Inkrafttreten dieses Gebührenreglements werden alle diesem Reglement widersprechenden Gebührenregelungen aufgehoben.

Vom Gemeinderat beschlossen am: 3. Februar 2014

Von der Gemeindeversammlung beschlossen am: 01. April 2014

Vom Gemeinderat in Kraft gesetzt auf: 1. Januar 2014 resp. Änderungsvermerke auf Seite 2.

Namens des Gemeinderates Wuppenau

Der Gemeindeammann: Der Gemeindegeschreiber:

H.P. Gantenbein

B. Erne

**Anhang: Gebühren für Verwaltungshandlungen**

<b>1</b>	<b>Gemeinderat</b>		
1.1	Gemeinderatsbeschluss		Fr. 50.—
1.2	Inspektionen / Augenschein		Nach Zeitaufwand mind. Fr. 50.— / max. Fr. 1'000.—
<b>2</b>	<b>Allgemeine Verwaltungstätigkeit</b>		
<b>2.1</b>	<b>Auskünfte Zeugnisse</b>		
2.1.1	Einfache schriftliche Auskünfte		Fr. 10.— bis Fr. 50.—
2.1.2	Auskünfte, die ein zeitraubendes Aktenstudium erfordern (z.B. Nachforschungen Archiv)		Nach Aufwand
2.1.3	Beglaubigungen von Unterschriften, pro Unterschrift		Fr. 10.—
2.1.4	Beglaubigung von Fotokopien, Abschriften, Auszüge und dergleichen, pro Seite		Fr. 10.—
2.1.5	Leumundszeugnis, Handlungsfähigkeitszeugnis		Fr. 10.—
<b>2.2</b>	<b>Drucksachen</b>		
2.2.1	Reglemente für Einwohner		Gratis
2.2.2	Reglemente für Auswärtige		Fr. 10.—
2.2.3	Botschaften, Voranschläge, Jahresrechnungen, Informationsmaterial		Gratis
2.2.4	Zonenplan für Einwohner		Gratis
2.2.5	Zonenplan für Auswärtige		Fr. 20.—
<b>2.3</b>	<b>Verfügungen, Bewilligungen, Genehmigungen</b>		
2.3.1	Soweit keine besonderen Vorschriften gelten		Nach Zeitaufwand mind. Fr. 50.— / max. Fr. 1'000.—
<b>3</b>	<b>Einwohneramt, Bürgerrecht, Zivilstandsamt, Bestattungswesen</b>		
<b>3.1</b>	<b>Schweizer</b>		
3.1.1	Personalienbestätigung für einen Lernfahrausweis	(K)	Fr. 15.—
3.1.2	Wohnsitzbestätigung		Fr. 10.—
3.1.3	Identitätskarte - Erwachsene - Kinder bis zum Ende des 17. Altersjahres	(B) (B)	Fr. 70.— Fr. 35.—

3.1.4	Reisepass - neuer Reisepass - neuer Reisepass Kinder (0 – 17)	(K) (K)	Fr. 145.— Fr. 65.—
<b>3.2</b>	<b>Ausländer</b>		
3.2.1	Ausstellung und Verlängerung der Aufenthaltsbewilligung		Gem. Tarif Fremdenpolizei TG
3.2.2	Bearbeitung Aufenthaltsbewilligung - Einzelperson - Ehepaar - Familien		Fr. 18.— Fr. 27.— Fr. 36.—
3.2.3	Duplikat Ausländerausweis		Gem. Tarif Fremdenpolizei TG
<b>3.3</b>	<b>Einbürgerungen</b>		
3.3.1	Taxe für den Erwerb des Gemeindebürgerrecht		Gem. Tarif Kanton TG
<b>3.4</b>	<b>Bestattungswesen</b>		
3.4.1	Kosten für Nichteinwohner der politischen Gemeinde - Organisation der Bestattung - Aufbahrung im Friedhofgebäude - Bestattungskosten (Friedhofpersonal, Grabkreuz, etc.)		Fr. 100.— Fr. 30.— pro Tag nach Aufwand
3.4.2	Kosten für Einwohner der politischen Gemeinde Die ordentlichen Kosten für eine „schickliche“ Bestattung werden von der Gemeinde übernommen, Mehraufwendungen werden verrechnet.		Nach effektivem Aufwand
<b>4</b>	<b>Ordnungsdienste</b>		
<b>4.1</b>	<b>Feuerschutzamt</b>		
4.1.1	Feuerschutzbewilligung		Fr. 80.— bis Fr. 400.—
	Nachträgliche Kontrolle aufgrund von Beanstandungen		Nach Zeitaufwand
4.1.2	Fasnachtsdekorationskontrollen (inkl. Feuerschutz) - einmalige Kontrolle - Nachkontrolle		Fr. 80.— bis Fr. 100.— Nach Zeitaufwand
<b>4.2</b>	<b>Feuerpolizei</b>		
4.2.1	Bewilligung Feuerwerksverkauf	(K)	Fr. 20.— bis Fr. 200.—
<b>5</b>	<b>Gewerbe und Handel</b>		
<b>5.1</b>	<b>Gastgewerbe</b>		

5.1.1	Einmalige Beschlusstaxe für die Erteilung eines Patents oder einer Bewilligung		Gemäss Gast-gewerbe-gesetz
5.1.2	Jährliche Abgabe für patent- und bewilligungspflichtige Betriebe		Gemäss Gast-gewerbe-gesetz
5.1.3	Verlängerung Freinacht		Fr. 10.— Fr. 20.—
<b>5.2</b>	<b>Markt</b>		
5.2.1	Wanderlagerpatente		Gem. Verordnung zum Marktgesetz
5.2.2	Warenautomaten		
5.2.3	öffentliche Aufführungen ,Vorträge und Schaustellungen		
<b>6</b>	<b>Steuern</b>		
<b>6.1</b>	<b>Hundesteuer</b>		
6.1.1	Hundesteuer pro Jahr für den ersten Hund		Fr. 100.—
6.1.2	Hundesteuer pro Jahr für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt		Fr. 160.—
<b>7</b>	<b>Verschiedenes</b>		
<b>7.1.</b>	<b>Stundenansätze</b>		
7.1.1	Stundenansatz bei Verrechnung nach Zeitaufwand		Fr. 60.—
<b>7.2</b>	<b>Zustellungskosten</b>		
7.2.1	Per Brief		Fr. 5.—
7.2.2	Per Paket		Fr. 20.—
7.2.3	Zusätzlich beinhaltend Rechnung		Fr. 5.—
<b>7.3</b>	<b>Mehrwertsteuer</b> In allen Tarifen ist die Mehrwertsteuer nicht eingeschlossen und wird, soweit die Dienstleistungen mehrwertsteuerpflichtig sind, zusätzlich in Rechnung gestellt.		

Vom Gemeinderat beschlossen am: 3. Februar 2014

Vom Gemeinderat in Kraft gesetzt auf: 1. Januar 2014 resp. Änderungsvermerke auf Seite 2.

Namens des Gemeinderates Wuppenau  
Der Gemeindeammann:

Der Gemeindeschreiber:

H.P. Gantenbein

B. Erne

## 24 Anhang 17 – Behördenverzeichnis

### Gemeindebehörden Amtsperiode 2011/2015 und Ressortzuteilungen

<u>Gemeinderat:</u>	Anken Walter	071 947 13 90
	Gantenbein Hanspeter	071 944 21 14
	Krucker Bruno jun.	071 944 25 01
	Seeberger Alfred	071 944 15 66
	Tobler-Pfosser Alexandra	071 944 28 79

<u>Gemeindeammann:</u>	Gantenbein Hanspeter	071 944 21 14
------------------------	----------------------	---------------

<u>Vize-Gemeindeammann:</u>	Anken Walter	071 947 13 90
-----------------------------	--------------	---------------

<u>Gemeindeschreiber:</u>	Erne Benno	071 944 32 36
---------------------------	------------	---------------

<u>Gemeindeschreiber-Stv:</u>	Krucker Bruno jun.	071 944 25 01
-------------------------------	--------------------	---------------

### **Ressort 1                              Gantenbein Hanspeter                              071 944 21 14**

<u>Allgemeine Verwaltung</u>	Gemeindepersonal Allg. Verwaltungsaufsicht Budget- und Rechnungswesen Gemeindeorganisation Regional- und Ortsplanung Erschliessungsplanung	
	Stellvertretung: Anken Walter	071 947 13 90

<u>Bildung/Kultur/Freizeit</u>	Kulturförderung Vereine/Schiesswesen Öffentliche Anlässe Fonds/Stiftungen Jugendförderung/Jungbürger Anlässe	
	Stellvertretung: Seeberger Alfred	071 944 15 66

### **Ressort 2                              Anken Walter                              071 947 13 90**

<u>Technische Werke</u>	Elektrizität Wasser Abwasser Bäche	
	Stellvertretung: Gantenbein Hanspeter	071 944 21 14

<u>Volkswirtschaft</u>	Landwirtschaft Kiesgruben	
	Stellvertretung: Krucker Bruno jun.	071 944 25 01

<u>Gesundheitswesen</u>	Lebensmittel/Pilzkontrollen Hygienefragen Fleischschauen Notschlachtstelle	
	Stellvertretung: Tobler-Pfosser Alexandra	071 944 28 79

### **Ressort 3                              Tobler-Pfosser Alexandra                              071 944 28 79**

<u>Soziale Wohlfahrt</u>	Vormundschaft Fürsorge und Asylwesen Mieterschutz Bestattungswesen Friedhof Spitex / Samariter Familien/Altersfragen Mütter- und Väterberatung	
	Stellvertretung: Gantenbein Hanspeter	071 944 21 14

<u>Umwelt / Verkehr</u>	Gewässerschutz Umweltschutz Entsorgungswesen Öffentlicher Verkehr	
	Stellvertretung: Gantenbein Hanspeter	071 944 21 14

<b>Ressort 4</b>	<b>Krucker Bruno jun.</b>	<b>071 944 25 01</b>
<u>Bauwesen</u>	Privates und öffentliches Bauwesen Baubewilligungen Baukontrollen Heimat- und Denkmalschutz	
	Stellvertretung: Gantenbein Hanspeter	071 944 21 14
<u>Allgemeine Sicherheit</u>	Feuerschutz/Feuerwehr Bevölkerungsschutz/Militär	
	Stellvertretung: Seeberger Alfred	071 944 15 66
<b>Ressort 5</b>	<b>Seeberger Alfred</b>	<b>071 944 15 66</b>
<u>Strassenwesen/Gdeunterhalt</u>	Gemeindestrassen/Kantonsstrassen Flurstrassen Wanderwege/Rastplätze Winterdienst Werkhofunterhalt Fahrzeuge/Maschinen Jagd/Fischerei/Wald	
	arbeitsbezogener Vorgesetzter des Gemeindearbeiters	
	Stellvertretung: Anken Walter	071 947 13 90
<b><u>Gemeindeorgane und Gemeindepersonal</u></b>		
<b>Wahlbüro</b>		
Präsident	Gantenbein Hanspeter	
Aktuar	Erne Benno	
Urnenoffizianten	Bommer Sonja, Hosenruck Haag Martin, Almensberg Künzle Hugo, Oberheimen Küttel Josef, Greutensberg Moser Marcel, Wuppenau Stricker Andreas, Wuppenau	
Suppleanten Wahlbüro	Langenegger Adelheid, Vorrüti Baumgartner Elvira, Wuppenau Rechsteiner Leo, Hinterdorf	
<b>Rechnungsprüfungskommission</b>		
Präsident	Imboden Martin, Wuppenau Eckmann Urbanski Carmen, Wuppenau Fuchs Judith, Hosenruck Nessi Franz, Oberheimen Salzmann Iris, Hosenruck	
<b>Kanzleipersonal</b>		
Bauverwaltung (Sekretariat)	Erne Benno, Kanzlei	071 944 32 36
Gemeindebuchhaltung	Erne Benno, Kanzlei	
Protokollführung	Erne Benno, Kanzlei	
Steueramt	Erne Benno, Kanzlei	
Steuerkassieramt	Erne Benno, Kanzlei	
Wasserversorgung	Erne Benno, Kanzlei	
AHV-Zweigstelle	Gmünder Elsbeth, Kanzlei	071 944 13 70
Arbeitsamt	Gmünder Elsbeth, Kanzlei	
Einwohnerkontrolle	Gmünder Elsbeth, Kanzlei	
Krankenkassen-Kontrollstelle	Gmünder Elsbeth, Kanzlei	
Schalter/Telefon	Gmünder Elsbeth, Kanzlei	
Fürsorge	Bommer Sonja	(G) 071 633 30 70
Lehrling 1.8.2013 - 31.7.2016	Ditaranto Jennifer, Kanzlei	071 944 13 70
<b>Gemeindearbeiter/-innen</b>		
Abwasser	Beat Mettler, Secki	079 945 51 63
Entsorgung	Beat Mettler, Secki	
Strassenwesen	Beat Mettler, Secki	
öffentliche Gewässer	Beat Mettler, Secki	
Werkhof	Beat Mettler, Secki	
Winterdienst	Beat Mettler, Secki	
Stv. Winterdienst	Kärcher Ruedi, Wuppenau	071 944 22 73
Festbestuhlung	Meienhofer Albert, Wuppenau	071 944 19 24
Wasserversorgung	Engeli Roswitha, Wuppenau	071 944 26 46
Bevölkerungsschutz	Widmer Marlise, Grub	071 944 21 42
<b>Baukontrolle</b>		
IKT Planungen GmbH, Affeltrangen	Schmid Daniel, Affeltrangen	071 919 00 55

## Kommissionen

<b>Feuerwehrkommission von Feuerwehrzweckverband Schönholzerswilen - Wuppenau</b>		
Mitglieder Wuppenau	Müller Christian, Schönholzerswilen Krucker Bruno jun.	071 633 29 56 071 944 25 01
<b>Flurkommission</b>		
Präsident	Gantenbein Hanspeter	071 944 21 14
Aktuar	Erne Benno	
Mitglieder	Anken Walter Krucker Bruno jun. Seeberger Alfred Tobler-Pfusser Alexandra	
<b>Werkkommission</b>		
Präsident	Anken Walter	071 947 13 90
Mitglieder	Gilgen Thomas, Wuppenau Clesle Patrick, Hosenruck Egli Alfred, Hosenruck	071 944 16 68 071 940 01 60 071 944 14 11
<b>Flurstrassenkommission</b>		
Präsident	Seeberger Alfred	071 944 15 66
Aktuar	Künzle Hugo, Oberheimen	071 947 12 41
Mitglieder	Hug Beat, Welfensberg Meienhofer Albert, Wuppenau	078 671 60 01 071 944 19 24
<b>Fürsorgekommission</b>		
Präsidentin	Tobler-Pfusser Alexandra	071 944 28 79
Aktuar	Erne Benno	071 944 32 36
Mitglieder	Anken Walter Gantenbein Hanspeter Krucker Bruno jun. Seeberger Alfred	071 947 13 90 071 944 21 14 071 944 25 01 071 944 15 66
Fürsorgerin	Bommer Sonja	(G) 071 633 30 70
Sozialberatung	Tobler-Pfusser Alexandra	071 944 28 79
<b>Kommission Fonds/Stiftungen</b>		
Präsident	Gantenbein Hanspeter	071 944 21 14
Aktuarin	Gmünder Elisabeth, Hosenruck	071 944 21 72
Mitglieder	Hofstetter Barbara, Gabris Seeberger Alfred, Waldwies Meienhofer Albert, Hinterdorf	071 636 11 15 071 944 15 66 071 944 19 24
<b>Schlichtungskommission Mietwesen</b>		
Präsident	Schroff Dr. jur. Christian, Weinfeldten	071 622 50 70
Vermieter-Vertreter	Ziegler Norbert, Wuppenau	071 944 23 82
Mieter-Vertreter	Beerli Guido, Heiligkreuz	071 947 13 26
<b>Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)</b>		
Bahnhofstrasse 12 8570 Weinfeldten	KESB, Telefon KESB, Telefax KESB, E-Mail	058 345 73 40 058 345 73 41 info.kew@tg.ch
<b>Berufsbeistandschaft Region Bischofszell (BBRB)</b>		
Thurbruggstrasse 11 9215 Schönenberg an der Thur	BBRB, Telefon BBRB, Telefax BBRB, E-Mail	058 346 17 50 058 346 17 51 info@bbrb.ch
<b><u>Dienstleistungen</u></b>		
<b>Landwirtschaft</b>		
Gdestelle für Landwirtschaft Stellvertreter	Widmer Josef, Grub Zahner Peter, Hugentobel	071 944 21 42 071 944 11 70
<b>Bestattungswesen</b>		
Friedhofvorsteherin Totengräber	Tobler-Pfusser Alexandra Beat Mettler, Secki	071 944 28 79 079 945 51 63
<b>Feuerwehr / Feuerschau</b>		
Feuerwehr-Kommandant	Müller Christian, Schönholzerswilen	071 633 29 56
Feuerschutzbeamter	Schmid Daniel, Affeltrangen	071 919 00 55
Feuerschauer	Schäfli Josef, St. Margrethen TG	071 966 21 77
Feuerungskontrollen	Schäfli Josef, St. Margrethen TG	071 966 21 77
Kaminfeger	Schäfli Josef, St. Margrethen TG	071 966 21 77



**Gesundheit**

Pilzkontrollstelle Weinfelden	Müller René, Bussnang	071 622 48 44
Desinfektor	Deso Star GmbH, Weinfelden	0800 801 181
Langzeiterkrankungen	Lungenliga Thurgau, Weinfelden	071 626 98 98
Beratung, Prävention, Gesundheitsförderung	Perspektive Thurgau, Frauenfeld	052 725 02 02

**Spitex-Organisation Mittelthurgau**

Steinacherstrasse 5	Spitex, Telefon	071 622 54 44
8570 Weinfelden	Spitex, Telefax	071 622 54 47
	Spitex, E-Mail	info@spitex-mittelthurgau.ch

**Gewässerschutz**

Gewässerschutzbeauftragter	Tobler-Pfusser Alexandra	071 944 28 79
----------------------------	--------------------------	---------------

**Jagdaufseher**

Hug Hans, Secki	071 944 18 25
Scherrer Werner, Befang	071 633 13 74

**Umweltschutz**

Umweltschutzbeauftragter	Tobler-Pfusser Alexandra	071 944 28 79
--------------------------	--------------------------	---------------

**Militär**

Ortsquartiermeister	Erne Benno, Kanzlei	071 944 32 36
---------------------	---------------------	---------------

**Bevölkerungsschutz**

Ortschef (Org. Affeltrangen)	Christen Stefan, Märwil	071 656 03 31
Zivilschutzbaufachstelle	Schmid Daniel, Affeltrangen	071 919 00 55
Kriegswirtschaftsstelle	Gantenbein Hanspeter	071 944 21 14

**Zivilstandsamt**

Zivilstandsamt Bezirk Weinfelden	058 345 13 50
----------------------------------	---------------

**Wohnungswesen**

Wohnungsabnahmen	Küpfer Otto, Sirmach	071 966 17 62
------------------	----------------------	---------------

**Kreisbeamtungen**

Sektionschef (Bettwiesen)	Jaray Maya, Gdekanzlei Bettwiesen	071 911 80 70
Grundbuchamt (Tobel)	Schoch René, Tobel	058 345 15 03
Notariat (Tobel)	Schoch René, Tobel	058 345 15 03
Betreibungsamt (Bürglen)	Friedensrichter + -betreibungsamt, Bürglen	058 345 78 20
Friedensrichteramt (Bürglen)	Friedensrichter + -betreibungsamt, Bürglen	058 345 78 20
Polizeiposten (Bürglen)	Polizeiposten Bürglen	071 221 45 60
Staatsanwaltschaft (ex Bezirksamt)	Staatsanwaltschaft Bischofszell	058 345 18 30
Bezirksgericht (Weinfelden)	Bezirksgericht Weinfelden	058 345 70 00

**Beratungsstelle für Familienplanung und Sexualität, Budgetberatung, Rechtsauskünfte**

Benefo Stiftung, Frauenfeld	052 723 48 20
-----------------------------	---------------

**Schlachthauskooperation Hagenwil**

Hauschlachtmetzger	Frey Karl, Niederhelfenschwil	079 696 72 78
Fleischschauer	coVet AG, Märwil	071 917 12 12

**Delegationen**

Abwasserverbände	Anken Walter	071 947 13 90
Beratung, Prävention, Gesundheitsförderung, Perspektive Thurgau	Tobler-Pfusser Alexandra	071 944 28 79
Bevölkerungsschutz Kreis Affeltrangen	Widmer Marlise, Grub Krucker Bruno jun.	071 944 21 42 071 944 25 01
Lungenliga Thurgau, Weinfelden	Tobler-Pfusser Alexandra	071 944 28 79
Regionale Amtsvormundschaft	Tobler-Pfusser Alexandra	071 944 28 79
Regionalplanungsgruppe Weinfelden	Gantenbein Hanspeter	071 944 21 14
kant. Wanderwegkommission	Bamert Hans Peter, Hosenruck	071 944 22 21
Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB)	Tobler-Pfusser Alexandra	071 944 28 79
Mütter- und Väterberatung, Münchwilen	Tobler-Pfusser Alexandra	071 944 28 79
Regionalwasserverband Mittelthurgau-Süd (RVM)	Anken Walter	071 947 13 90